50 JAHRE

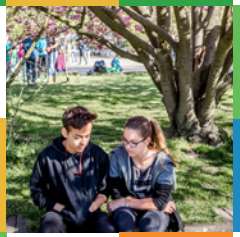
GYMNASIUM NORF











50 Jahre Gymnasium Norf - Jubiläumsfahrt nach Rom



Vorwort

Sehr geehrte Eltern,
liebe Kinder und Gäste,

am Gymnasium Norf heiße ich Sie ganz herzlich willkommen. Wir freuen uns, dass Sie sich für uns interessieren und wollen Sie bestmöglich beraten. Mit dieser Broschüre halten Sie einen kompakten Wegweiser in Händen, der Ihnen und Ihrem Kind unsere pädagogische Arbeit am Gymnasium Norf näherbringen soll. Es ist uns besonders wichtig, dass sich Eltern und Kinder ein gutes Bild machen von Unterricht und Schulleben auf der weiterführenden Schule. Bei einem Besuch am Tag der offenen Tür werden Sie sicher einen Rundgang über unser weitläufiges Außengelände und durch das Schulgebäude unternehmen – unsere Lehrkräfte bringen Ihnen zu fest vereinbarten Zeiten die besondere Lernatmosphäre an unserem Gymnasium im Grünen gerne näher. Schauen Sie auf unsere Homepage und buchen Sie einen persönlichen Termin für sich und Ihr Kind!

Das Heft später noch einmal zur Hand zu nehmen, ist bei der Beschäftigung mit dem Gymnasium Norf sicher auch ganz hilfreich, schließlich sind die Möglichkeiten, den gymnasialen Bildungsgang Ihres Kindes individuell zu gestalten, hier besonders groß.

„Einheit in Vielfalt" ist das Motto, mit dem wir unsere Schul-Arbeit beschreiben. Erlauben Sie mir, hier nur einen kleinen Auszug in Stichworten zu nennen:

Flexible Ganztagsbetreuung

Bei uns müssen Sie sich nicht auf ein starres System festlegen, wenn Sie ihr Kind für die Ganztagsbetreuung anmelden - wir sind flexibel und ermöglichen Ihnen gerne eine individuelle Gestaltung der Betreuung. Sie können für jeden Tag die Verweildauer Ihres Kindes einzeln bestimmen, ganz wie es in Ihren familiären Tagesablauf passt. Unser Ganztagsverein FleNo macht's möglich - mit Mittagessen aus der regional und saisonal geprägten Küche unseres Caterers.

Digitale Medien und MINT

Dass Kinder den richtigen Umgang mit Medien erlernen, diese sicher einsetzen und selbst beurteilen können, gehört zu unserem Bildungsauftrag. Um dies zu erfüllen, haben wir die Ausstattung und den Unterricht mit digitalen



Medien am Gymnasium Norf schon seit dem Jahr 2016 erheblich weiterentwickelt und tun dies konsequent fortwährend.

Die hier Lernenden profitieren besonders von der tiefgründigen Kenntnis, mit der unsere Lehrkräfte ihren Unterricht heute mithilfe digitaler Medien gestalten. Alle Unterrichtenden und die gesamte Schülerschaft blicken auf vielfältige Erfahrungen mit dem Apple iPad® als Arbeitsgerät zurück, eine Erfahrung, die gerade zu dieser Zeit, in der alle Neusser Schülerinnen und Schüler mit genau

Vorwort

diesem Gerät als Arbeitsmittel ausgestattet werden, sehr wertvoll ist.

Darüber hinaus stellen wir uns altersangemessen und zugewandt den besonderen Herausforderungen der Medienerziehung gerade unserer Jüngsten. In den Jahrgangsstufen 5 bis 7 werden die Kinder schrittweise an den angemessenen Gebrauch des Arbeitsgeräts iPad herangeführt – unterstützt werden wir dabei von außerschulischen Institutionen, die in ausgewählten Seminaren in unserer Schule kindgerecht unsere medienpädagogische Arbeit begleiten.

Entsprechend dem Medienkompetenzrahmen NRW erläutern wir auch den Eltern genau, wie wir gemeinsam den Kindern verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien vermitteln. Insgesamt steht unser Medienkonzept für Innovation sowie Verlässlichkeit und gilt als wegweisend für alle weiterführenden Schulen in Nordrhein-Westfalen. Dafür sind wir in besonderer Weise durch das nordrhein-westfälische Bildungsministerium ausgezeichnet worden, als „MINT-freundliche Schule NRW“ und als erste Schule im Rhein-Kreis Neuss mit dem Signet „Digitale Schule NRW“. Beide Auszeichnungen wurden seitdem regelmäßig erfolgreich rezertifiziert, zuletzt 2026.

Die Stadt Neuss unterstützt uns herausragend bei der digitalen Unterrichtsentwicklung, der Rhein-Kreis mit seinem Kompetenzteam bei der Lehrerfortbildung. Die Umsetzung des „Internet-ABC“ der Landesregierung in den Jahrgangsstufen 5 und 6 ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

Nach dem 2019 abgeschlossenen Komplettumbau im naturwissenschaftlichen Gebäudetrakt sowie dem Neubau unseres Schulgartens und der Integration eines Grünen Klassenzimmers konnten wir den Bereich der MINT-Fächer profilbildend entwickeln. MINT-Unterricht ab der Klasse 5 ist eine Möglichkeit, in der Lernbiografie Ihres Kindes früh Weichen zu stellen.

Wir unterrichten hier die Kinder fächerübergreifend in Projektform. So lernen sie Zusammenhänge aus der Natur wissenschaftlich und dennoch altersgerecht aus vielen Perspektiven kennen und schaffen die beste Basis für vertieftes Lernen: eigene Motivation!

Kulturelle Bildung

Kunst, Musik, Literatur und Theater stellen einen wichtigen Bildungsbereich unserer Schule dar. Mehrmals im Jahr präsentieren sich Schülergruppen der Schulöffentlichkeit, sei es in Musical- oder Theaterproduktionen, Instrumentalklassen, Bandprojekten, Chören oder in Projekten wie „The Voice of Neuss“, in dem wir die talentiertesten Stimmen der Schule suchen. Durch die Realisierung der Ausbaureserve im Untergeschoss konnten wir zum Schuljahr 2026/27 zwei weitere große und moderne neue Kunsträume schaffen, die unsere gewinnbringende Arbeit im künstlerischen Bereich weiter vorabringen.

Unser Schulgebäude beherbergt zudem den Norfer Chor „Zwischentöne", mit dem es immer wieder generationsübergreifende kulturelle Begegnungen gibt.

Die Stadtbibliothek Neuss ist unser Partner zur Leseförderung und für fachliche Vertiefungen in der Oberstufe. Das Rheinische Landestheater Neuss und das Kulturforum Alte Post sind unsere Kooperationspartner bei allen Theaterprojekten für Groß und Klein.

Vorwort

Fremdsprachenvielfalt

Profilklasse „Englisch + Latein“: Sie können sich für das Profil Englisch + Latein als Einstieg für Ihr Kind entscheiden. Mehr dazu im Innenteil dieser Broschüre. Später ergeben sich für alle Lernenden Möglichkeiten, Französisch, Italienisch, Russisch und in der Oberstufe Spanisch zu wählen. Wir bieten pädagogische Austauschprogramme mit unseren Partnerschulen in Irland, Frankreich, Polen, Spanien, Großbritannien, Israel und den Niederlanden sowie regelmäßig themenbezogene Fahrten in unsere europäischen Nachbarländer an.

Sport und Gesundheit

Bei uns können Sie sich für das Profil SPORT! KLASSE als Einstieg für Ihr Kind entscheiden. Mehr dazu im Innenteil dieser Broschüre. Wir gestalten ein bewegtes Schulleben für alle. Jedes Kind kann in der Mittelstufe SpoBiG wählen: Sport, Biologie & Gesundheit. In der EF gibt es ein Schneesportprofil, das auch während einer Seminarfahrt in die Alpen unterrichtet wird, ab der Q1 bilden wir einen Sport-Leistungskurs. Unser Schulprofil setzt auf Bewegung und Gesundheit, das belegen auch unsere Auszeichnungen als „Bewegungsfreudige Schule“ sowie als „Gute gesunde Schule“. Als Partnerschule des Olympiastützpunkts Rheinland fördern wir Leistungssport betreibende Jugendliche ganz individuell auf vielfältige Art auf ihrem Weg zum Abitur.

Soziales Lernen

Von der Klasse 5 bis zum Abitur fördern wir mit eigenen pädagogischen Konzepten und ausgesuchten externen Partnern das soziale Miteinander. Hierbei tun auch ältere Schülerinnen und Schüler etwas für unsere Jüngeren, z. B. im Schulsanitätsdienst, als Klassenpaten oder im tutoriellen Lernkonzept „Schüler helfen Schülern“.

Wir sind stolz, das Gütesiegel Individuelle Förderung führen zu dürfen. Die pädagogische Leitung unserer Ganztagsbetreuung liegt in Händen einer erfahrenen Sozialpädagogin, die mit ihrem Team qualifizierte Hausaufgabenbetreuung und gemeinsames Mittagessen organisiert. Wir sind Fairtrade School, Schule ohne Rassimus/Schule mit Courage und 2016 sowie 2020 für den Deutschen Schulpreis als zweitbestes Gymnasium Deutschlands ausgezeichnet worden. Nach den Ehrenamtspreisen der Stadt Neuss und des Rhein-Kreises 2023 und 2024 konnten wir 2026 mit unserem Sozialprojekt „Lust, Gutes zu tun“ sogar den renommierten Elisabeth-Preis der Caritas-Stiftung erringen.

Unser Ziel ist es, zu einer glücklichen Kindheit und erfolgreichen Lernbiografie beizutragen. Mit dieser Broschüre haben Sie wichtige Schwerpunkte und Zuständigkeiten jederzeit zur Hand. Für Auskünfte stehen alle Schulleitungsmitglieder und das Kollegium gerne zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen durch diese Broschüre oder während Ihres Besuchs am Gymnasium Norf gute Einblicke in die Besonderheiten unserer Schule im grünen Süden von Neuss sowie Ihrem Kind bei uns eine anregende und erfolgreiche Schulzeit.

Herzlichst
Stefan Kremer,
Schulleiter

Unser Kollegium...



...heißt Sie herzlich willkommen und wünscht Ihnen viel Spaß am Gymnasium Norf!

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	Seite
Die Erprobungsstufe	8
Mittel- und Oberstufe	11
Digitale Schule	13
Der „Flexible Ganztag“ - FleNo	14
Die Mensa	16
Individuelle Förderung	17
Soziales Lernen und Beratung	19
Studien- und Berufsberatung	20
Medienscouts	21

Schulgemeinschaft	Seite
Schülervertretung (SV)	22
Elternpflegschaft	23
Förderverein	24
Mediothek	25

Fächer	Seite
MINT-Fächer	26
Mathematik	27
Informatik	28
Biologie	30
Physik	32
Chemie	33
Naturwissenschaftliches Kolloquium	34

Kultur und Sprachen	Seite
Musik	35
Kunst	37
Deutsch	38
Englisch	39
Französisch	40
Latein	41
Spanisch	43
Italienisch	44
Niederlande	45
Schüleraustausch	46

Gesellschaftswissenschaften	Seite
Erziehungswisenschaften/Pädagogik	47
Politik/Sozialwissenschaften	48
Geschichte	49
Erdkunde	51

	Seite
Sport	53

Raumpläne **57**

Kontakt **58**

Impressum **59**

Die Erprobungsstufe

Der **Wechsel von der Grundschule zum Gymnasium** ist für die Schülerinnen und Schüler ein wichtiger, aufregender Schritt in ihrer Schullaufbahn: Neue Mitschülerinnen und Mitschüler, das Fachlehrersystem mit vielen neuen Lehrkräften und weiterführende Unterrichtsinhalte stellen die Kinder vor neue Herausforderungen.

Das Gymnasium Norf versucht durch zahlreiche Maßnahmen unseren neuen Fünftklässlern ein Umfeld zu schaffen, in dem dieser **Übergang so sanft und optimal** wie möglich verlaufen kann.

Enge Kooperation mit den umliegenden Grundschulen

Wir stehen in **engem Kontakt zu den umliegenden Grundschulen**. Gegenseitige Hospitationen, Gesprächskreise und Austausch von Lehrplänen und Unterrichtsmethoden sorgen dafür, dass wir an gewohnte Lerninhalte und -methoden anknüpfen, aber auch neue Herausforderungen anbieten können.

Wünsche für die Klassenzusammensetzung und feste Klassenlehrerteams

Mit einem bereits bekannten Mitschüler oder Freund fällt meist der Einstieg an einer neuen Schule leichter. Deshalb erhält jedes Kind bereits bei der Anmeldung im Februar einen **Wunschzettel**, auf dem es Freunde angeben kann, mit denen es die gleiche Klasse 5 besuchen möchte.

Die Umstellung auf den Fachunterricht mit wechselnden Lehrern und Räumen fällt vielen Kindern schwer, die es gewohnt sind, den kompletten Vormittag mit einer Bezugsperson in ihrem Klassenraum zu verbringen und den 45 Minuten-Takt nicht kennen. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, dass jede Klasse von zwei Klassenlehrerinnen und -lehrern geleitet wird, die möglichst viele Stunden in dieser Klasse unterrichten. Durch den vermehrten **Einsatz des Klassenlehrerteams** soll der Übergang von meist einem Grundschullehrkraft zu vielen LehrerInnen am Gymnasium erleichtert werden.

Kennenlernnachmittag

Vor den Sommerferien findet ein **Kennenlern-Treffen** mit den neuen Klassenleitungsteams statt. Hier können die Kinder schon einmal ihre Klassenkameraden, die Klassenlehrer, aber auch das Schulgebäude kennenlernen, während ihre Eltern weitere Informationen zu unserer Schule erhalten.

Soziales Lernen

Um unseren Schülerinnen und Schülern auch **soziale Kompetenzen** zu vermitteln und die Klassengemeinschaft zu stärken, werden unsere Fünftklässler im Rahmen des Politikunterrichts von einer ihrer Klassenlehrkräfte nach dem Lions Quest Programm „Erwachsen werden“ unterrichtet. Zusätzlich absolvieren alle fünften Klassen in einer ihrer ersten Wochen am Gymnasium Norf eine Projektwoche mit dem Thema „Gemeinsam Klasse sein“. So können das Selbstbewusstsein jedes Einzelnen und das Wir-Gefühl der Klasse in einem geschützten Rahmen direkt zu Beginn gestärkt werden.

Die Erprobungsstufe

Klassenfahrt

Bereits im 5. Schuljahr findet ein Klassenausflug zur Stärkung der Klassengemeinschaft statt, auf den dann die meist dreitägige Klassenfahrt zu Beginn des 6. Schuljahrs anknüpft. Dadurch sollen die Kinder früh lernen, rücksichtsvoll miteinander umzugehen, und gemeinsam mit dem Klassenleitungsteam zu einer guten Klassengemeinschaft zusammenwachsen.

Methodentage und -training

Um Ihrem Kind gerade in der ersten Schulwoche eine Starthilfe zu geben, nehmen alle 5er-Schülerinnen und Schüler zusammen mit ihren Klassenleitern an den **Methodentagen** zum Thema „Lernen lernen" teil, in denen es darum geht, die neuen MitschülerInnen kennen zu lernen und viele organisatorische Tipps zum Alltag am Gymnasium Norf zu erhalten. So lernen die Schülerinnen und Schüler die Pausenordnung und das Regelwerk kennen und erhalten Tipps für die Organisation der Hausaufgaben oder des Disztanzlernens (Arbeitsplatz zu Hause, Wochenplan etc.).

Konzentrationsübungen, Kennenlernspiele und eine Rallye durch die Schule lockern das Programm auf. Seit vielen Jahren führen wir zusätzlich in der Klasse 5 ein **Methodentraining** durch: In regelmäßigen Abständen werden im Schuljahresverlauf Methoden zur Textbearbeitung, die Arbeit mit Nachschlagewerken bzw. Internetrecherche, Lesetechniken sowie fachspezifische Methoden zum Dudentraining (Deutsch), zur Atlasarbeit (Erdkunde), zum Vokabellernen (Englisch bzw. Latein) zum Bibeltraining (Religion) u.ä. erlernt. Alle Fachlehrerinnen und -lehrer, die in der Klasse unterrichten, sind im Wechsel an diesem Methodentraining beteiligt.

Paten

Jede Klasse der Erprobungsstufe wird von engagierten Oberstufenschülerinnen und -schülern unserer Schule begleitet. So erhalten die neuen Fünftklässler wichtige Informationen und Hilfe von ihren Paten.



Unterrichtszeiten und Hausaufgaben

Die **Hausaufgaben** können am Nachmittag zu Hause oder im **Flexiblen Ganztag** der Schule erledigt werden, da für alle 5er-Schülerinnen und Schüler der reguläre Unterricht **immer** nach der 6. Stunde endet. Für Hobbies und Freizeit bleibt somit jedem Kind am Nachmittag genügend Zeit, da die Erledigung der Hausaufgaben höchstens 60 Minuten dauern darf. Ein typischer Stundenplan einer 5. Klasse könnte so aussehen:

Die Erprobungsstufe

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.15 - 9.00	Deutsch	Deutsch	Englisch	Biologie	Musik
9.05 - 9.50	Deutsch	Deutsch	Englisch	Biologie	Politik
10.10 - 10.55	Englisch	Englisch	Mathe	Mathe	Mathe
11.00 - 11.45	Englisch	Religion	Mathe	Sport	Erdkunde
12.05 - 12.50	Erdkunde	Sport	Lions Quest	Kunst	Sport
12.55 - 13.40	Religion	Sport	Musik	Kunst	Deutsch

Beim Besuch des **flexiblen Ganztages** könnte der Stundenplan wie folgt aussehen:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.15 - 9.00	Mathe IF	Deutsch	Englisch	Biologie	Musik
9.05 - 9.50	Religion	Deutsch	Englisch	Biologie	Politik
10.10 - 10.55	Englisch	Englisch	Mathe	Mathe	Mathe
11.00 - 11.45	Englisch	Religion	Mathe	Sport	Erdkunde
12.05 - 12.50	Erdkunde	Sport	Lions Quest	Kunst	Sport
12.55 - 13.40	Deutsch	Sport	Musik	Kunst	Deutsch
13.40 - 13.55	Mensa	Mensa	Mensa	Mensa	Mensa
13.55 - 14.40	Aktive Pause	Förder-unterricht	Badminton-AG	Aktive Pause	Band-AG
14.45 - 15.30	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit	Lernzeit
15.30 - 16.15	Time to relax	Time to relax	Time to relax	Time to relax	Time to relax

Flexibler Ganztag – wirklich flexibel!

Benötigen Sie eine längere **Betreuungszeit**, ist dies bei uns kein Problem. Sie können zu Beginn des Halbjahres **flexibel** festlegen, an welchen Wochentagen ihr Kind zusätzlich nach der 6. Stunde bis 16.15 Uhr bei uns betreut werden soll.

Nach einem gemeinsamen **Mittagessen** in unserer Mensa und einer kurzen Spielpause auf dem Schulhof findet zunächst die Lernzeit statt, in der die Kinder ihre Hausaufgaben erledigen können. Im Anschluss an diese Lernzeit können die Ganztagskinder zwischen attraktiven AGs oder einer flexiblen Spielzeit (Time to Relax) wählen.

Ob Ihr Kind nur am Mittagessen, nur an der Lernzeit oder am gesamten Ganztagsprogamm eines Tages teilnimmt, entscheiden Sie selbst. Und das gilt auch für freitags!

Mehr dazu finden Sie auf den Seiten 14 bis 16.

Erprobungs- und Mittelstufe

Individuelle Förderung und Profile

Schon bei der Anmeldung im Februar kann Ihr Kind wählen, ob es das Profil **Englisch + Latein**-Klasse, das Profil **SPORT!KLASSE** und zusätzlich die **Chorgruppe** oder das **Band-Projekt** besuchen oder aber auch den **MINT-Unterricht** belegen möchte.

Da wir als **Bewegungsfreudige Schule** großen Wert auf die sportliche Betätigung unserer Schüler legen, bieten wir in allen Jahrgangsstufen verschiedene sportliche Schwerpunkte an.



Mittelstufe

Mit der Versetzung in die Jahrgangsstufe 7 haben die Schülerinnen und Schüler die Erprobungsstufe erfolgreich mit einer Gymnasialeignung abgeschlossen und treten in die Mittelstufe ein, die bis zur Jahrgangsstufe 10 andauert. Auch in der Mittelstufe werden die Klassen weiterhin von Klassenleitungsteams begleitet, mit diesen fahren sie in der Regel auch auf ihre Klassenfahrt.

Am Ende der sechsten Klasse wird die zweite Fremdsprache, Latein oder Französisch (s. Fremdsprachen) gewählt, mit welcher die Schülerinnen und Schüler ab der Klasse 7 starten. In der neunten Klasse wird als weiteres versetzungsrelevantes Hauptfach das Wahlpflichtfach belegt, welches die Schülerinnen und Schüler aus einem breiten Angebot auswählen können. So stehen beispielsweise die Kurse SpoBiG (Sport-Biologie-Gesundheit), Russisch, Italienisch, Informatik, Französisch, Kunst und Literatur oder Geschichte der Chemie zur Auswahl. Der vierstündige Wahlpflichtkurs ist gleichwertig den übrigen Hauptfächern klassenarbeitspflichtig.



Mittel- und Oberstufe

Im Rahmen des Ergänzungsstundenmodells NRW finden in unserer Mittelstufe verschiedene Förder- und Forderformen statt. Abhängig von ihren persönlichen Stärken und Schwächen besuchen einige Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe jahrgangsgebundenen Ergänzungsunterricht (1-2 Stunden) in den Hauptfächern oder nehmen an der Begabungsförderung im Drehtürmodell teil.



Im Bereich der Softskills stehen den Schülerinnen und Schülern auch in der Mittelstufe weiterhin Einrichtungen wie das Lerncoaching, die Sozialberatung oder die individuelle Förderung zur Verfügung (S. 17-19). Am Ende der Mittelstufe beginnt die Berufsfeldorientierung mit dem Projekt „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (S. 22).

Oberstufe in Norf

Wer in die 5. Klasse wechselt, denkt meist noch nicht an sein Medizin- oder Ingenieurstudium oder die Karriere am Lehrstuhl für Philosophie. Gut so! Kinder sollen Kinder sein.

Eltern wollen aber auch wissen, ob ihr Kind nach sechs Jahren in der Erprobungs- und Mittelstufe an der gleichen Schule seine Schullaufbahn fortsetzen kann oder dann ein Wechsel oder große Einschränkungen bei den Wahlmöglichkeiten wahrscheinlich sind.

Große Schulen wie das Gymnasium Norf haben in der Regel ein breiteres Angebot. Dies gilt an Gymnasien insbesondere bei den Leistungskursen. So gibt es am Gymnasium Norf neben den „üblichen Verdächtigen“ wie Deutsch, Mathematik und Englisch u. a. auch regelmäßig Leistungskurse in Informatik, Chemie, Physik und Biologie, in Geschichte, Sozialwissenschaften und Erdkunde, in Pädagogik, Latein, Kunst und Sport.

Darüber hinaus kann man bei uns ab der Oberstufe neben Englisch, Französisch und Latein auch Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache wählen. Wir bieten in der Oberstufe ausdifferenzierte Profile im Fach Sport an, welche z. B. in der Einführungsphase in attraktiven Lernformaten wie dem Schneesport-Kompaktseminar angebahnt werden, bei dem die Schülerinnen und Schüler auch für eine Woche in die Alpen fahren. In der Qualifikationsphase besteht zudem die Möglichkeit einen Literaturkurs zu wählen und in verschiedenen Projektkursen mitzuarbeiten.



Oberstufe

In einem dieser Projektkurse bieten wir in Zusammenarbeit mit einer privaten Hochschule den Erwerb einer Trainerlizenz an, bei dem im Rahmen eines Projektkurses sogar die Wochenstunden auf die Unterrichtsverpflichtung angerechnet werden.

Bei der einwöchigen Studienfahrt, auf Exkursionen, bei Gedenkveranstaltungen oder bei Besuchen von Unternehmen lernen die Schülerinnen und Schüler auch in der Oberstufe an außerschulischen Lernorten. Dies ist kombiniert mit berufsfeldspezifischen Beratungen und Hochschulpropädeutik, wie z. B. beim Naturwissenschaftlichen Kolloquium. Bei uns werden Ihre Kinder optimal auf das Abitur und auch auf die Zeit danach vorbereitet.



Digitale Schule

Das Gymnasium Norf hat seit vielen Jahren höchsten technischen Standard im Bereich der Neuen Medien, der durch enormen persönlichen Einsatz von Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften erreicht wurde.

Dokumentiert wird dieser hohe Standard durch die Durchführung von zahlreichen Kursen im Fach Informatik von der Erprobungsstufe bis zur Oberstufe, den hohen Stand der Lehrerausbildung in dem Bereich der digitalen Technologien, der zu ihrem Einsatz in allen Fächern führt, und die Tatsache, dass die Einrichtungen der Schule im Rahmen der regionalen Lehrerfortbildung genutzt werden. Die hier Lernenden profitieren besonders von der tiefgründigen Kenntnis, mit der unsere Lehrkräfte ihren Unterricht heute mithilfe digitaler Medien gestalten. Durch den täglichen Umgang mit dem Dienst-Tablet und diverse spezifische Schulungen gestaltet unser Kollegium bereits seit 2016 routiniert den Unterricht facettenreich und digital.

Darüber hinaus stellen wir uns altersangemessen und zugewandt den besonderen Herausforderungen der Medienerziehung gerade unserer Jüngsten. In den Jahrgangsstufen 5 bis 7 werden die Kinder schrittweise an den angemessenen Gebrauch des Arbeitsgeräts iPad herangeführt – unterstützt werden wir dabei von außerschulischen Institutionen, die in ausgewählten Seminaren in unserer Schule kindgerecht unsere medienpädagogische Arbeit begleiten.

Wir orientieren uns an einem sehr ausführlichen und breiten Medienkonzept (siehe: www.gymnasium-norf.de) und es ist uns wichtig, dass wir beim Einsatz von Apps immer beachten, dass wir nicht die App an sich ins Zentrum stellen, sondern ihr im Rahmen unseres Konzeptes eine didaktisch sinnvolle Funktion zuordnen. Eine Anschlusskommunikation oder eine individuelle Lernbegleitung durch die Lehrperson ist uns immer wichtig.

MINT DIGITALE SCHULE
FREUNDLICHE SCHULE

Der „Flexible Ganztag“ - FleNo

Was bedeutet „Flexibler Ganztag“?

Seit 2006 bietet das Gymnasium Norf nach dem regulären Unterricht den „Flexiblen Ganztag“ bis 16:15 Uhr an.

Das Nachmittagsangebot von Montag bis Freitag umfasst ein gemeinsames Mittagessen, Spielzeit auf dem Schulhof, eine einstündige Lernzeit und vieles mehr.

Um den Bedürfnissen der Familien entgegenzukommen, besteht seit 2011 das Zusatzangebot auch am Freitag den Ganztag zu besuchen. Da dieses Angebot nicht für alle Eltern von Interesse ist, wird der Bedarf abgefragt, wir richten uns nach Ihnen.

Flexibel bedeutet:

Sie haben die Wahlmöglichkeit, dass Ihr Kind den Ganztag besucht. Sie können genau die Wochentage wählen, die Sie benötigen - es besteht keine Verpflichtung von Montag bis Freitag, sie können die täglichen „Gehzeiten“ individuell gestalten und bspw. den Freitag optional wählen.

Wer kann am „Flexiblen Ganztag“ teilnehmen?

Am flexiblen Ganztagsbetrieb unserer Schule nehmen derzeit ca. 110 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5, 6 und 7 teil.

Wie ist der Ablauf des „Flexiblen Ganztags“?

Nach dem regulären Unterricht treffen sich die Schülerinnen und Schüler zu einem warmen Mittagessen in der Mensa und im Anschluss daran gehen sie zum freien Spielen auf den Schulhof.

Nach dem Mittagessen findet eine einstündige Lernzeit (Hausaufgaben) statt,





die von einer pädagogischen Mitarbeiterin, den FSJlerInnen von FleNo sowie Tutoren aus der Oberstufe geleitet wird. In der Lernzeit erhalten die Schülerinnen und Schüler Unterstützung zur Selbstständigkeit. Diese ist nicht als Nachhilfe zu verstehen, sondern als Begleitung bei der Bewältigung der vielfältigen, neuen schulischen Aufgaben.

Die sich zeitlich anschließenden AGs werden primär von engagierten Eltern und von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe durchgeführt. Parallel zu den AGs besteht die Möglichkeit an dem Angebot „Time To Relax“ teilzunehmen.

Der „Flexible Ganztag“ - FleNo



In unserem „Time To Relax-Raum“ gibt es die Möglichkeit, einmal richtig auszuspannen, dort können die Schülerinnen und Schüler ihre persönliche Ruhe- und Spielzeit selbst gestalten (Lese-, Bastel- Spiel- und „Kuschelecken“). Der Ganztagsraum wurde von einer Sozialpädagogin nach den Wünschen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler gestaltet und wird sehr gerne genutzt. Da das Angebot der freien Zeitgestaltung sehr beliebt ist, wurde 2011 noch ein weiterer Ganztagsraum mit einem Kicker- und Billardtisch eingerichtet. Seit 2023 haben wir zwei neue, große Räume für die Hausaufgabenbetreuung und Ferienangebote dazubekommen.

Das Mittagessen wird von einem Caterer aus Düsseldorf geliefert, der großen Wert auf frisches und saisonales Obst und Gemüse legt. Das Essen ist nicht nur abwechslungsreich, sondern es wird auch auf industriell hergestellte Geschmacksverstärker verzichtet. Unser Schulessen ist durch das ESG-Institut für Ernährung analysiert worden und erfüllt in allen Punkten die Anforderungen an ein gesundes Mittagessen. Es ist übrigens auch sehr lecker.

Die Schülerinnen und Schüler können individuelle Mengen zu sich nehmen, da es im Ganztag keine fertigen Einzelportionen gibt.



Bei jedem Mittagstisch sind die pädagogischen Mitarbeiterinnen des Ganztages anwesend.

Wie erfolgt die Anmeldung?

Die **Kosten** für den „Flexiblen Ganztag“ betragen zurzeit:

Montag bis Freitag: 84,- € pro Monat für den Ganztag und 99,- € Pauschalbetrag für das Mittagessen (bei fünf Tagen)

Seit 2024 **Sommerferienbetreuung** für die 1., 5. und 6. Ferienwoche (inkl. der 2 Tage vor Schulbeginn).

Die Teilnahme erfolgt verbindlich für ein Schuljahr. Die Anmeldung erfolgt über fleno@gymnasium-norf.de

Falls Sie noch weitere Informationen wünschen, schreiben Sie uns gerne an die oben genannte E-Mail-Adresse.

Informieren Sie sich auf unserer Homepage über unser Ganztagskonzept!

Mensa



Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen!

Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen! Das ist auch an unserer Schule nicht anders: unser Angebot ist deshalb gesund und lecker!

Unser Mensateam verkauft in den Pausen am Vormittag belegte Brötchen, Baguettes und andere Backwaren, aber auch Rohkost, frisch gepressten Orangensaft und andere Getränke.

In der 7. Stunde bietet es dann ein gesundes Mittagessen an, das nach biologischen Grundsätzen mit saisonalen Produkten von unserem Caterer aus Düsseldorf gekocht wird. Dieses Mittagessen erfüllt in allen Punkten die Voraussetzungen für eine gesunde Schulverpflegung. Das gilt sowohl für unsere vegetarischen Menüs als auch für die mit Geflügel- oder Rindfleischprodukten.

Die pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sowie unserTutorinnen und Tutoren, sind für die Kinder Ansprechpartner während des Essens und gleichzeitig Vorbilder. Sie sorgen dafür, dass die jüngeren Schülerinnen und Schüler angemessene Tischsitten wahren, das Essen gemeinsam einnehmen und ihre Tischdienste sorgfältig ausführen.

Die Schülerinnen und Schüler, die nicht im Ganztag betreut werden, und Lehrkräfte können ihr Essen individuell bestellen oder sich an der Salatbar bedienen.



Damit in der Mensa eine angenehme, ruhige Atmosphäre herrscht, in der alle gerne und in Ruhe essen können, haben Schüler gemeinsam mit der Mensaleitung Regeln aufgestellt, die in der Mensa aushängen.



Individuelle Förderung

Individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern ist die zentrale Idee unseres Unterrichts. Wir bieten insbesondere eine umfassende individuelle Beratung bei Fragestellungen, die das Lernen und Leben in der Schule betreffen, sowie Orientierungshilfe rund um Schulabschluss und Berufswahl und legen ein besonderes Augenmerk auf den Übergang von der Grundschule zum Gymnasium.

Schon vor dem Wechsel von der Grundschule auf unser Gymnasium besteht eine vertrauensvolle Kooperation mit den Grundschullehrkräften, um eine individuelle „Übergabe" des einzelnen Schülers zu gewährleisten. Hemmschwellen werden dadurch gesenkt, dass Kontakt zu den Grundschülern gesucht und aufgebaut wird, indem klassenweise zum Internetführerschein und zu verschiedenen Schnupperunterrichten eingeladen wird. Darüber hinaus haben wir Beauftragte, die Kontakte zu den Grundschulen unseres Einzugsbereichs koordinieren.

Am Beispiel eines individuellen Beratungsangebots zeigt sich zugleich die Innovationskraft der Schule: Sobald sich Klassenlehrkraft und Eltern, etwa in Sachen Hausarbeitenmethodik eines Schülers, beraten, wird das Gespräch dokumentiert und kann dank eines IT-gestützten Informationssystems allen Fachunterrichtenden zugänglich gemacht werden.

Individuelle Förderung ist an jeder Schule das Gebot der Stunde. Wie wollen wir das erreichen?

Das Förderkonzept des Gymnasiums Norf konzentriert sich gleichermaßen auf die Begabtenförderung, auf die Bereitstellung unterstützender Fördermaßnahmen sowie auf die Stärkung der individuellen Begabungen und Interessen aller Schülerinnen und Schüler. So bieten wir z. B. in der Mittelstufe jahrgangsübergreifende Begabungsförderungskurse an und regen die Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme an Landes- und Bundeswettbewerben wie z. B. „Jugend forscht" oder "Jugend musiziert" an.

Zusätzlich ist der Unterricht so strukturiert, dass Phasen individueller Zuwendung für eine Lehrkraft möglich werden.

In den Kernfächern werden in verschiedenen Jahrgangsstufen klassenübergreifende Förderstunden eingerichtet, die im Stundenplan ausgewiesen sind und in denen Förderprogramme durchgeführt werden.

Aber auch Landesinstrumente, wie die Lernstandserhebungen, nutzen wir, um Einzelne, Gruppen oder Klassen adressatenbezogen zu fördern. Zeigt sich in den Lernstandserhebungen in der Mittelstufe etwa, dass sich Defizite in einer Klasse häufen, besteht die Möglichkeit, das Stundenvolumen des betroffenen Fachs zeitnah für einige Wochen um eine Wochenstunde zu erhöhen.



Individuelle Förderung

Darüber hinaus haben wir schon seit mehr als 15 Jahren das Projekt „Schüler helfen Schülern“. In kleinsten Lerngruppen werden hier Kindern aus den unteren Klassen durch einen Tutor oder eine Tutorin aus den höheren Jahrgangsstufen Übungsstunden in der Schule erteilt, welche von einer Projektlehrkraft betreut werden.



Das gemeinsame Lernen im Rahmen der Inklusion an unserem Gymnasium ist preisgekrönt – im Herbst 2015 wurde uns von der Initiative gemeinsam leben und lernen (IGLL) unter Schirmherrschaft des Bundesgesundheitsministers Hermann Gröhe der Elisabethpreis verliehen. Wir sind besonders erfahren in der Arbeit mit Kindern mit den Förderschwerpunkten Lernen sowie Hören und Kommunikation und legen aktuell unseren Schwerpunkt auf die zielgleiche Inklusion gymnasial geeigneter Kinder mit verschiedenen Förderbedarfen.

Kooperation mit den Grundschulen

Momentan fußt die Kooperation zwischen unserer Schule und den umliegenden Grundschulen auf vier Säulen: **Information, Einblick, Austausch** und **Förderung.**

Zunächst einmal gibt es verschiedene Informationsveranstaltungen, wie z. B. den Informationsabend Grundschule am Gymnasium Norf, die zentrale städtische Schulforminformation im November oder individuelle Beratungsgespräche mit unserer Schulleitung. Zudem bieten wir Einblicksmöglichkeiten, wie z. B. den Internetführerschein oder den Schnupperunterricht im Fach Latein.

Den Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus den Grundschulen fördern wir. Sobald Schülerinnen oder Schüler mit eingeschränkter Empfehlung bei uns angemeldet werden, beginnen wir einen regelmäßigen Förderunterricht im Fach Deutsch an den jeweiligen Grundschulen. Wir unterrichten „unsere Kinder“ also schon in der vierten Klasse.

Lerncoaching

Am Gymnasium Norf sehen wir jede Schülerin und jeden Schüler als Individuum auf einem ganz persönlichen Lernweg. Wir beobachten immer wieder, dass die Wege einiger unserer Schützlinge blockiert sind. Emotionaler Stress, Versagensängste, Überforderung oder mangelnde Motivation und Meidungsverhalten behindern die Lust am Lernen. Wir möchten deshalb unseren Schülerinnen und Schülern auf direkte Weise die Unterstützung geben, die sie brauchen, um gestärkt ihren Weg zu gehen. Das Konzept des Lerncoachings passt gut zu unserer Intention, weil es vorsieht, den Blick auf die Ressourcen unserer Schülerinnen und Schüler zu lenken und ihnen Hilfe zur Selbsthilfe zu geben.

Lesen Sie hier das schulinterne Konzept zum Lerncoaching nach.

Soziales Lernen und Beratung

Lions Quest

Beginnend mit der fünften Klasse werden am Gymnasium Norf die sozialen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler mithilfe des Lions Quest Programmes gestärkt und weiterentwickelt. Das Lions Quest Programm ist ein aus Amerika stammendes und von Prof. Dr. Klaus Hurrelmann auf deutsche schulische Verhältnisse angepasstes Programm zur Life-Skills-Erziehung (www.lions-quest.de). Seit dem Schuljahr 2007/08 ist das Programm am Gymnasium Norf für die Klassen 5-7 fest im Schulprogramm verankert.

Im fünften und sechsten Schuljahr findet Lions Quest wöchentlich und am Vormittag statt, wobei es in der fünften Klasse in den Politikunterricht bei einer Klassenlehrkraft eingebunden ist und im sechsten Schuljahr als einstündige Ergänzung erteilt wird.

Gemeinsam Klasse sein

Im Rahmen einer einwöchigen Projektwoche starten unsere neuen Fünftklässler bereits in ihrer ersten Zeit am Gymnasium Norf mit dem Mobbing-Präventationsprogramm „Gemeinsam Klasse sein“. Um bei diesem sensiblen Thema alle Parteien zu beteiligen, werden in dieser Woche nicht nur die Schülerergebnisse an einem Elternabend vorgestellt, sondern auch wichtige Informationen und vorbeugende Maßnahmen geteilt.

Mit diesem Projekt wollen wir aufbauend in verschiedenen Jahrgangsstufen alle sensibilisieren und das Signal setzen, dass wir als Schulgemeinschaft Mobbing nicht tolerieren wollen

Sozialberatung

An unserer Schule bietet ein Team von ausgebildeten Beratungslehrkräften unter der Leitung unserer Sozialpädagogin Katja Müller lösungsorientierte Sozialberatung an. In vertraulichen Gesprächen können hier schulische, aber auch außerschulische Probleme angesprochen und Lösungswege gefunden werden.

Die aktuellen Sprechzeiten können auf unserer Homepage und am Schwarzen Brett im Eingangsbereich der Schule eingesehen werden.

Beratungsanlässe können unter anderem sein:

- Mobbing, Bullying oder andere Angst auslösende Situationen
- belastende familiäre Situationen (Eltern-Kind- oder Geschwister-Konflikte, Tod eines Angehörigen o. ä.)
- Veränderungen im Freundeskreis (Verlust von Freunden, Außenseiterposition o. ä.)
- Essstörungen
- entwicklungsbedingte Persönlichkeitskrisen (Pubertät etc.)
- der Wunsch nach kollegialer Fallberatung
- Lerncoaching

Schülerinnen und Schüler, Eltern oder Lehrkräfte können zur Terminvereinbarung die Kolleginnen und Kollegen ansprechen bzw. zu den Sprechzeiten im Beratungszimmer aufsuchen.

Lesen Sie hier das schulinterne Beratungskonzept nach.

Studien- und Berufsberatung

Seit einigen Jahren nimmt das Gymnasium Norf an dem landesweiten Programm „KAoA“ (Kein Abschluss ohne Anschluss) teil.

Sekundarstufe I

Jahrgangsstufe 9

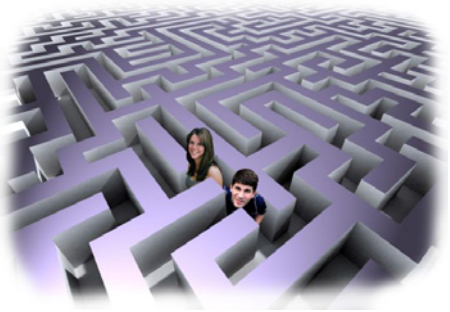
- Durchführung einer externen Potenzialanalyse mit den Schülerinnen und Schülern aller 9. Klassen mit dem Ziel einer fundierten Selbst- und Fremdeinschätzung hinsichtlich personaler, sozialer und fachlicher Potenziale
- Organisation von drei Berufsfelderkundungstagen in verschiedenen Berufsfeldern bzw. Betrieben, in denen die Schülerinnen und Schüler Erkenntnisse über die regionale Berufs- und Arbeitswelt sammeln
- Deutschunterricht: Unterrichtsreihe Bewerbungen, dazu Training Einstellungstest (Sparkasse Neuss)
- Vorbereitungstag auf das Praktikum: Berufsfelderkundung am PC und Bewerbertraining (AOK)
- Der Berater der Arbeitsagentur Neuss/Mönchengladbach, Herr Dr. Ricken, steht Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern am Elternsprechtag für Einzelgespräche zur Verfügung und berät auch hinsichtlich Alternativen zur gymnasialen Oberstufe.

Jahrgangsstufe 10

- Zweiwöchiges Schülerbetriebspraktikum sowie dessen Vor- und Nachbereitung in Kleingruppen. Im Rahmen unserer neuen durch die IHK angeleiteten Kooperation mit Alu Norf bieten sich unseren Schülerinnen und Schülern neue spannende Berufsfelder.
- Berufsinformationstag (einmal jährlich, 10-Q2)

Sekundarstufe II

- Einführungsveranstaltung „Studium und Beruf“ (Arbeitsagentur, EF)
- Workshops z. B. „Standortbestimmung“ und „Marketing in eigener Sache“ (EF/Q1)
- Information über eine Vielzahl von Veranstaltungen zur Studien- und Berufswahl, aus denen sich die Schülerinnen und Schüler Veranstaltungen aussuchen, die sie im Verlauf der Sekundarstufe II besuchen möchten
- Regelmäßige Sprechzeiten eines Beraters der Arbeitsagentur in der Schule (Einzelgespräche)
- Wöchentliche Sprechstunden der LehrerInnen des Studien- und Berufswahlteams (auch für Bewerbungen etc.)



Lesen Sie hier das schulinterne Curriculum zur Berufs- und Studienorientierung nach.

Medienscouts - Digital Guardians

Das Projekt Medienscouts ist eine landesweite Initiative, der sich unsere Schule bereits im Jahr 2015 erstmals angeschlossen hat. Im „Peer-Education"-Ansatz „vermitteln Jugendliche anderen Jugendlichen alles, was sie rund um Medien wissen müssen. Das schafft ein wertvolles Beratungsangebot an Schulen, das sich an den Fragen und Problemen von Jugendlichen orientiert." (medienscouts-nrw.de)



Ausgewählte Schülerinnen und Schüler unserer Schule sind bereits nach diesem Konzept in einer umfassenden und hochwertigen Fortbildung als Multiplikatoren ausgebildet.

Unsere Medienscouts sind eine stetig wachsende Gruppe von Schülerinnen und Schülern ab Klasse 7, die sich im Jahr 2024 neu formierte. Unter dem Motto „Wir helfen einander, sicher und glücklich digital unterwegs zu sein" erarbeiten sie präventive und interventive Konzepte und Maßnahmen, um ihre Mitschülerinnen und Mitschüler über die Gefahren digitaler Medien aufzuklären und sie auf ihrem Weg zu gefestigten, mündigen Mediennutzern zu unterstützen.

Ergänzt wird die Arbeit durch schulweite Aktionen wie die analoge „Norf Game Con", Elterninformationsabende, eine Online-Plattform und externe Referenten.

Die verantwortlichen Lehrkräfte Herr Kreilmann und Herr Paul werden dabei fachkundig unterstützt durch unsere Sozialarbeiterin Frau Müller.



Themen sind u.a. Social Media, Cybermobbing, Cybergrooming, Sexting, digitale Sucht, Challenges, Fake News, Influencer, Hate Speech, Gaming u.v.m.

Die Medienscouts sind erreichbar unter der Adresse medienpaedagogik@gymnasium-norf.de

MEDIENSCOUTS NRW

Hier finden Sie weitere Informationen zur Arbeit der Medienscouts:

Schülervertretung – SV

Die SV tritt im Schulalltag am Gymnasium Norf regelmäßig als aktive Gruppe in Erscheinung. Neben den üblichen Aufgaben, die z. B. durch Vertreter in Schulgremien wie der Schulkonferenz oder der Ordnungsmaßnahmenkonferenz wahrgenommen werden, plant und verwirklicht die SV über das Schuljahr verteilt zahlreiche Projekte.

Zu den jährlichen Initiativen gehören die Nikolaus-Aktion, die seit einigen Jahren ausschließlich Fairtrade-Nikoläuse anbietet, sowie die Ausrichtung des Fußballturniers der Jahrgangsstufen EF und Q1 mit fast 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Darüber hinaus gibt es auch außergewöhnliche Aktionen: Seit dem Schuljahr 2016 sind wir zertifizierte „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“, damit diese bisher gelebte Selbstverständlichkeit auch nach außen sichtbar wird. Im Frühjahr 2021 organisierte die SV, anlässlich des Kriegs in der Ukraine, eine Friedensdemonstration in der Neusser Innenstadt mit Abschlusskundgebung vor dem Rathaus.

Ebenfalls gibt es, auf Initiative der SV, in der Mensa neben dem gewohnten Angebot auch Fairtrade-Produkte zu kaufen. Bei der Gestaltung der neuen Schulkollektion ist die SV beratend tätig und achtete auch hier darauf, dass die verwendeten T-Shirts Fairtrade-Produkte sind.

Des Weiteren hat die SV in der Kommission mitgewirkt, welche über ein neues Medienkonzept (z. B. Smartphonenutzung an der Schule) verhandelt hat. Die Gründung der Bezirksschülervertretung für den Rhein-Kreis Neuss im



April 2025 geht ebenfalls auf eine Initiative unserer SV zurück, die mit mehreren Landesdelegierten sogar in den Bezirksvorstand gewählt wurden.

Schließlich zeichnet sich die SV am Gymnasium Norf durch eine breite Beteiligung aus zahlreichen Jahrgangsstufen aus, wodurch der Auftrag, die Interessen aller Schülerinnen und Schüler zu vertreten, erfüllt wird.

Besuchen Sie auch die offizielle Instagram-Seite der SV!

Aktive Eltern

Klassenpflegschaft

Sicher haben Sie schon beim Grundschulbesuch Ihres Kindes bemerkt, wie wichtig die Zusammenarbeit von Eltern und Lehrkräften sein kann.

Die Klassenpflegschaft hilft insbesondere den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern bei der Bewältigung der großen und kleinen Probleme, die gerade zu Beginn des Schulbesuchs auftreten können, z. B. bei

- Klassenfahrten
- Wandertagen
- Sportfesten usw.



Wenn dann noch Zeit bleibt: Wir, vom Vorstand der Schulpflegschaft, hätten da einige Vorschläge, um den Besuch des Gymnasiums Norf auch für Ihre Kinder noch attraktiver zu machen.

Schulpflegschaft

Mitglieder der Schulpflegschaft sind die Vorsitzenden der Klassenpflegschaft und ihre Stellvertreter, die Elternvertreter der Oberstufenschüler sowie die Schulleitung.

Erreichbar sind wir per E-Mail unter pflegschaft@gymnasium-norf.de. Unser Ziel ist es, Lehrerinnen und Lehrer bei der Organisation und Gestaltung des Schullebens zu unterstützen.

Einige unserer Aktivitäten:

- Wir haben die Einführung der standardisierten Schülertablets unterstützt und vorangetrieben.
- Wir organisieren mit Unterstützung der Schulleitung jährlich einen Berufsinformationstag (BIT) für die Oberstufenschüler.

Aktiv arbeiten wir u. a. mit am Tag der Offenen Tür, dem Kennenlerntag der neuen Fünftklässler im Frühsommer und bei Einschulung und Schulfesten.



© Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Laden Sie sich hier das „ABC der Elternmitwirkung“ des MSB Düsseldorf herunter.

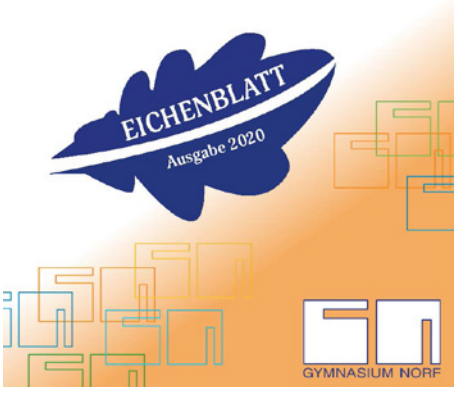
Förderverein

Der Förderverein des Gymnasiums Norf (gegründet am 16.10.1974) ist ein gemeinnütziger Verein zur Förderung der ideellen und materiellen Bildungsbestrebungen der Schule. Gegenwärtig hat der Verein ca. 450 Mitglieder und wird im Wesentlichen durch die Mitgliedsbeiträge der Vereinsmitglieder getragen.

Darüber hinaus erhält der Förderverein zur Unterstützung von Projekten regelmäßig Spenden aus der Industrie und lokalen Gewerbebetrieben, den örtlichen Kreditinstituten und Sparkassen wie der VR Bank Neuss und der Sparkasse Neuss.

Seit seiner Gründung hat der Förderverein Projekte und Ausrüstung mit einem hohen sechsstelligen Betrag unterstützt. Der jährliche Finanzbedarf beläuft sich auf ca. 20.000 €. Der Förderverein steht in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Schüler- und Elternschaft, dem Lehrerkollegium und der Schulleitung und ist wichtiger Bestandteil des Schullebens.

Der Förderverein finanziert Projekte wie Schülerwettbewerbe, Anschaffungen für die AGs der Schule, das Projekt „Soziales Lernen" sowie notwendige Ausrüstungen und technische Hilfsmittel (Schüler-Tablets, Smartboards, Schulplaner, App-Anschaffungen etc.), die die Schule aus eigenen Mitteln nicht bestreiten kann. Hierzu gehören auch die finanzielle Unterstützung der offiziellen Einschulungs- oder Abiturfeier, von Empfängen und Verabschiedungen. Weiterhin werden einzelne Schüler bei Bedarf unterstützt (Ausbildung, Teilnahme an Seminaren, aber auch in sozialen Härtefällen).





Auch Kosten für repräsentative Ausgaben (Gastgeschenke bei Schüleraustauschen, Anerkennung und Preise für Wettbewerbsteilnehmer) werden vom Förderverein übernommen.

Der geschäftsführende Vorstand lädt in jedem Schulhalbjahr zu einer Vorstandssitzung bzw. Mitgliederversammlung ein, zu der die stimmberechtigten Mitglieder und Interessierte herzlich willkommen sind.

Laden Sie hier die Beitrittserklärung herunter!

Mediothek

Die Mediothek ist ein heller Raum mit fast 6.500 Büchern und anderen Medien. Zugang hat jede Schülerin und jeder Schüler. Die Öffnungszeiten sind bis nach der 6. Stunde.

Neben Fachbüchern sind auch fast alle Schulbücher, die im Unterricht verwendet werden, sowie aktuelle Schullektüren vorhanden – falls mal etwas vergessen wurde. Apropos „vergessen“: Zirkel, Taschenrechner, Lineale, Scheren, Geodreiecke und Parabelschablonen können in der Mediothek ebenfalls ausgeliehen werden.

Leih-Tablets und Computerarbeitsplätze erlauben die Recherche im Internet. Die Präsenzbücherei umfasst nicht nur die große Ausgabe des Brockhaus, sondern auch zahlreiche andere fachspezifische Nachschlagewerke. Eine große Auswahl verschiedener Wörterbücher sind ebenso wie Abiturhilfen in großem Umfang vorhanden. Der Bereich wird ständig erweitert.



Neu hinzu gekommen ist das Mitnehm-Bücherregal. Bücher, die in gutem Zustand sind, können in der Mediothek abgegeben werden. Sie werden dann ausgelegt und können von anderen dann ohne Ausleihvorgang mitgenommen oder gegen eigene, bereits gelesene Bücher ausgetauscht werden.

Unser Gruppenarbeitsraum steht den Schülerinnen und Schülern zur Verfügung, dort können z. B. an großen Tischen bequem Poster erstellt werden. In dem Raum können sie, ohne andere zu stören, miteinander ins Gespräch kommen.

Dafür, dass alles so gut klappt, arbeitet ein Team von ca. 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen.



Können wir noch Hilfe gebrauchen?

Immer. Wenn Sie Spaß an Büchern und vor allen Dingen am Umgang mit Kindern und Jugendlichen haben und an der Gestaltung der Schule mitwirken möchten, dann melden Sie sich bitte per E-Mail an mediothek@gymnasium-norf.de.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Kinder in der Mediothek begrüßen zu können!

MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik



Das Akronym MINT leitet sich aus den Anfangsbuchstaben der betreffenden Fachbereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik ab. MINT beschreibt den zentralen wirtschaftlichen Innovationssektor Deutschlands, in dem im weiten Sinne rund 2,3 Millionen MINT-Akademiker erwerbstätig sind. Die branchenübergreifende Wertschöpfung wird auf 250 Milliarden Euro pro Jahr geschätzt.

Aufgrund der wirtschaftlichen Bedeutung der MINT-Fächer und des sich durch Prognosen zukünftig abzeichnenden Fachkräftemangels haben sich zahlreiche Projekte und Initiativen gebildet, um das Angebot an qualifizierten Arbeitskräften im MINT-Bereich zu erhöhen.

Seit über zehn Jahren bekommen Grundschulkinder bei uns eine Einführung in die Benutzung des Internets, die mit dem Zertifikat Internetführerschein abgeschlossen wird. Medien gehören mittlerweile zum festen Alltag von Kindern und Jugendlichen. Die Chancen, die mit diesen neuen Entwicklungen verbunden sind, liegen ebenso auf der Hand wie die Risiken.

Seit dem Schuljahr 2015/2016 arbeiten unsere Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 5 mit dem durch die Landesregierung initiierten Medienkompetenzrahmen, der in nahezu allen Fächern eine Rolle spielt. Dieser ergänzt unser Medienkonzept, integriert bereits Bestehendes und verdeutlicht, an welchen Stellen noch Weiterentwicklungsbedarf besteht.

Für unsere Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern werden Ziele transparenter,die Lebenswelt unserer Schüler wird aufgegriffen und beide Gruppen erhalten Unterstützung im Umgang mit den neuen Medien.

In der 5. Klasse wird seit 2018/19 unsere Naturforscher-AG angeboten. In dieser von der BAYER AG geförderten AG gehen naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler der Frage nach: „Was können wir vom Multitalent Biene lernen?“. Hierfür werden Themenfelder MINT-fächerübergreifend bearbeitet und Schülerinnen und Schüler an natur-wissenschaftliche Denkweisen herangeführt.



MINT – Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik

Das Kernfach **Mathematik** nimmt von jeher einen besonderen Stellenwert an unserer Schule ein, weil wir es als die Basis für vernetztes logisches Denken unserer Schülerinnen und Schüler verstehen, nicht nur, aber insbesondere für die an MINT interessierten. Die jedes Jahr zuverlässig hohe Anzahl unserer Teilnehmenden am landesweiten Känguru-Wettbewerb der Mathematik ist hier u. a. ein Beleg für die motivierte Arbeit der Mathematik-Fachschaft.

Ab der 7. Klasse nutzen wir die Taschenrechner-App TI-nSpire im mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht, um durch einen gezielten Einsatz auch problemorientierte Aufgaben veranschaulichen und lösen zu können. In der 6. und 7. Klasse wird eine Roboter-AG angeboten. Großer Nachfrage erfreuen sich die ITM-Kurse als Nachfolger der Informatikkurse im Wahlpflichtbereich II.

Durch die Entwicklung moderner Unterrichtsmodule mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen in den Bereichen Informatik, Technik und Medien ist ein fachlich hochwertiges Profil entstanden, das sich auch kritisch mit vergangenen, aktuellen und zukünftigen Entwicklungen der Informatik auseinandersetzt. Das führt dann zu regelmäßig gut frequentierten Grund- und Leistungskursen in **Informatik** in der Oberstufe und zu einem beachtlichen Anteil an Abiturientinnen und Abiturienten in diesem Fach.

Mit **Biologie** fördern wir seit Jahren einen weiteren naturwissenschaftlichen Schwerpunkt, unter anderem mit dem Wahlpflichtangebot „SpoBiG“ (Sport, Biologie, Gesundheit), das jedes Jahr von sehr vielen Schülerinnen und Schülern gewählt wird, auch um sich auf später anstehende Leistungskurse in Biologie oder Sport vorzubereiten.

Die **Chemie** bietet das Wahlpflichtangebot „Chemie im Wandel der Zeit“ (Chemie-Geschichte) an, das mit vielen praxisnahen Experimenten die Meilensteine der Chemie der Menschheitsgeschichte durchleuchtet. Ein etablierter Chemie-Leistungskurs sowie gut frequentierte Grundkurse zeigen den hohen Stellenwert dieses Faches im Wahlpflichtbereich II und in der Oberstufe.

Als individuelle Fördermaßnahme in **Physik**, Biologie und Chemie gibt es traditionell das „Naturwissenschaftliche Kolloquium“ in Kooperation mit dem zdi, das in jedem Schuljahr eine Vortragsreihe zu interessanten naturwissenschaftlichen Themen anbietet und für interessierte Schülerinnen und Schüler, aber auch für Eltern offen ist.

Technisch interessierte Schülerinnen und Schüler nehmen an einer der **Technik**-AGs teil, in denen u. a. historische Traktoren restauriert bzw. die Schwerpunkte Bühnen- und Veranstaltungstechnik bearbeitet werden. Hierfür unterhalten wir eine eigene Werkstatt und einen Technikraum auf dem Schulgelände.

MINT FREUNDLICHE SCHULE – DIGITALE SCHULE

Informatik

Das Gymnasium Norf nimmt mit seinem breitgefächerten informatischen Angebot eine Sonderstellung in der Neusser Schullandschaft ein. Mit einer dichten Vernetzung aus umfangreichem Unterrichtsangebot, Arbeitsgemeinschaften und Hilfestellung bei der Berufswahl wird eine langjährige Tradition an unserer Schule fortgesetzt, für die bereits vor über 30 Jahren die ersten Kollegen Pionierarbeit leisteten. Die Fachschaft Informatik ist personell gut besetzt und kann so die Tradition weiterführen.

Das Fach Informatik kommt nicht nur den aktuellen Anforderungen der Berufswelt nach, sondern bietet auch über das Fachliche hinaus einen Mehrwert für andere Fächer. So profitieren die Schülerinnen und Schüler von dem schwerpunktmäßig teamorientierten, freien Arbeiten, der Hartnäckigkeit bei der Lösung von Aufgaben und, insbesondere in den Naturwissenschaften, von der problemorientierten, methodischen Herangehensweise an Fragestellungen.

Unterricht in der Sek I: Begegnungen mit einem spannenden Fach

Bereits ab Klasse 5 wecken wir mit der Teilnahme am Informatikbiber-Wettbewerb die Neugier an der Informatik. Dabei entdecken die Schülerinnen und Schüler die Vielfalt des „neuen" Faches, das in der Jahrgangsstufe 6 im Regelunterricht und in der Differenzierung ab Klasse 9 mit neuen Schwerpunkten fortgeführt wird.



Informatik-Technik-Medien (ITM) im Wahlpflichtbereich II

Schalttechnik, HTML, Rechneraufbau, digitale Gefahren und vieles mehr: In Absprache mit der unterrichtenden Lehrkraft erhalten die Schülerinnen und Schüler im neu konzipierten Wahlpflichtfach ITM – Informatik, Technik und Medien anwendungsorientierte und gegenwarts- wie zukunftsbezogene Einblicke in die spannende Welt der Informatik.



Informatik

Unterricht in der Sek II: Modernes, zukunftsorientiertes Lernen

Kaum eine Schule in NRW bietet vergleichbar viele Oberstufenkurse im Fach Informatik an wie das Gymnasium Norf. Mit traditionell zwei Leistungskursen und bis zu sieben Grundkursen wird dem hohen Interesse der Schülerinnen und Schüler und der aktuellen und zukünftigen Bedeutung des Faches Rechnung getragen. Das moderne Curriculum ist auf dem neuesten Stand.

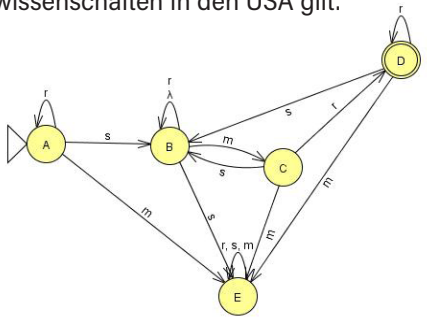
Grundkurs Informatik

Mit jährlich 2-3 neuen Grundkursen bedient das Gymnasium Norf das hohe Interesse der Schülerinnen und Schüler am Fach Informatik. Ganz besonders erfreulich ist die wachsende Anzahl von Mädchen, die sich begeistern lassen. Dies bestärkt uns in unserer Arbeit im Bereich der Mädchenförderung.

In didaktisch aufbereiteten, motivierenden Entwicklungsumgebungen wie Greenfoot und BlueJ lernen die Schülerinnen und Schüler das objektorientierte Programmieren von Algorithmen und Datenstrukturen in Java, entwerfen Datenbanken, beschäftigen sich kritisch mit den Auswirkungen informatischer Phänomene auf die Gesellschaft, modellieren Automaten vor dem Hintergrund formaler Sprachen, implementieren Netzwerkanwendungen und untersuchen die Sicherheit von Kryptosystemen.

Leistungskurs Informatik

Mit der kontinuierlichen Einrichtung eines Leistungskurses Informatik nimmt das Gymnasium Norf eine Sonderstellung in der Neusser Schullandschaft ein. Die Inhalte des Grundkurses werden dabei auf fachlich hohem Niveau vermittelt und um weitere Themenbereiche ergänzt. Viele ehemalige Schüler bestätigen als heutige Informatikstudenten die Praxisnähe des Unterrichts und sind gleichzeitig ein Beleg für den Wert des Faches bei der zukünftigen Berufswahl. Mit der informatischen Ausbildung am Gymnasium Norf schaffen es unsere Schülerinnen und Schüler bis zum Georgia Institute of Technology, das als eine der besten Hochschulen für Ingenieurwissenschaften in den USA gilt.



Exkursionen

Exkursionen, wie z. B. der Besuch der Universität Dortmund am „Schülertag Informatik“ bietet einen realistischen Einblick in ein Studium der Informatik oder die Exkursion zum Nixdorf-Museum in Paderborn zeigen die spannende Entwicklung der Informatik von ihren Anfängen bis heute und darüber hinaus.

Informatik

Vernetzung: Wegweiser für die Zukunft

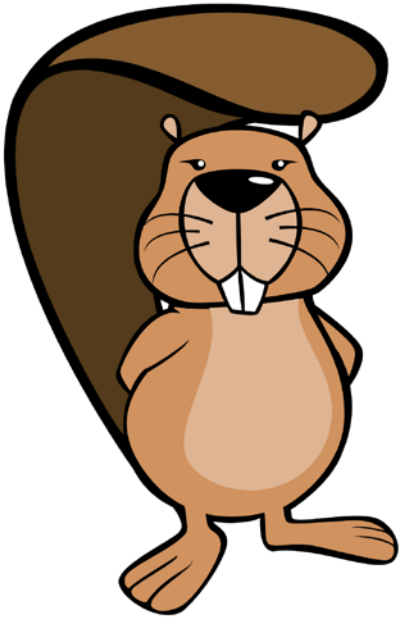
Stillstand bedeutet Rückschritt – wir möchten uns weiterentwickeln und zukunftsorientiert handeln. Das gilt für das Fach Informatik am Gymnasium Norf ebenso wie für das Eröffnen von Zukunftsperspektiven für die jungen Menschen in informationstechnischen Berufen. Wir stellen Ihnen zwei aktuelle Projekte vor, mit denen wir dies voranbringen wollen.

Wettbewerbe

Mit der Teilnahme am Biber-Wettbewerb wird den Schülern eine Entscheidungshilfe für die Wahl von Informatikkursen vor der Differenzierung, dem Eintritt in die Oberstufe und der Wahl eines Leistungskurses gegeben.

Der begeistert angenommene Wettbewerb fordert in motivierender Weise typische informatische Herangehensweisen an Problemstellungen und zeigt den Schülerinnen und Schülern somit realistisch auf, was sie erwartet.

Im Leistungskurs stellen die Schülerinnen und Schüler ihre erworbenen Kenntnisse im Bundeswettbewerb Informatik auf die Probe. Hier konnte unsere Schule in den vergangenen Runden unter anderem den Schulpreis in Silber gewinnen.



(C) Bundesweite Informatikwettbewerbe

Biologie

Der Biologieunterricht fördert das Verständnis für das Gefüge zwischen Mensch, Tier und Natur.. Eine wichtige Aufgabe des Biologieunterrichts ist das stetige und intensive Bemühen, die natürliche Freude von Kindern an Lebewesen zu erhalten und weiter zu entwickeln.



Darüber hinaus fördert der Biologieunterricht naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsmethoden von Anfang an, um die Schülerinnen und Schüler für die naturwissenschaftlichen und technischen Ansprüche der Gesellschaft fit zu machen. Unsere naturwissenschaftlichen Unterrichtsräume bieten ein exzellentes Umfeld hierfür.

Biologie

Unsere Biologiesammlung umfasst eine große Anzahl von Präparaten, Modellen und Arbeitsmaterialien, die im Unterricht eingesetzt werden, sowie Platz zur Vorbereitung von Experimenten.

Unsere vier Biologiefachräume sind alle mit Smartboards ausgestattet, um Farbbilder, Animationen, Präsentationen oder kurze Filmabschnitte noch stärker in den Fokus rücken zu können. Ebenso können Gruppenergebnisse und Heft- und Tafeleinträge präsentiert oder kleine Präparate vergrößert werden.

Durch unsere Lage im Grünen eignet sich die direkte Umgebung unserer Schule für Unterrichtsgänge z. B. an den Norfbach, das Biotop oder in den umliegenden Wald, um Flora und Fauna sowie Zusammenhänge im Ökosystem zu untersuchen.

Interessierte Kinder können z . B. in unserer Imker-AG dem richtigen Umgang mit Bienenvölkern erlernen, die Brutkästen pflegen und sogar eigenen Honig herstellen.



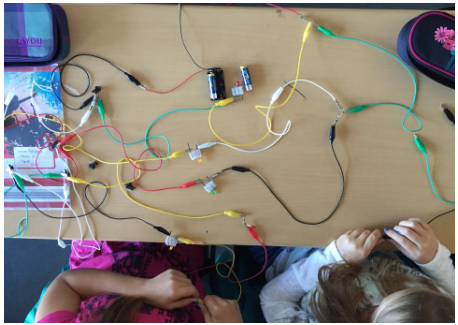
Physik



Im Fach Physik machen wir in den Jahrgangsstufen 6 bis 10 die Schülerinnen und Schüler mit den grundlegenden Vorgehensweisen und Kenntnissen dieser Naturwissenschaft vertraut. Dies geschieht sehr praxisnah durch eine Vielzahl von Experimenten. Die Versuche werden aber nicht nur von der Physiklehrkraft, sondern – wann immer es möglich ist – als Schülerexperimente durchgeführt.

Neuanschaffungen für Versuche werden vor dem Hintergrund schüleraktiven Arbeitens ausgewählt. Die gut ausgestatteten und modernen Fachräume eignen sich bestens dazu diese Arbeitsweise einzusetzen. Beispielhaft wird in der Jahrgangsstufe 6 der Unterricht zum Thema Elektrizitätslehre nahezu vollständig in Experimenten mit typischen Elektrik-Fach- und Bastelartikeln durchgeführt:

So kommen zum Beispiel Glühlampen, Leuchtdioden, kleine Batterien, Umschalter und Kabelsätze mit Klemmen zum Einsatz.





Damit kann

- eine Hauselektrifizierung im Modell nachgebaut werden.
- Wechselschaltungen wie in vielen Treppenhäusern nachgebildet werden.
- Oder es wird mit farbigen Leuchtdioden eine Ampelanlage geschaltet (siehe Foto).

Auf diese Weise versuchen wir physikalische Grundlagen und ihre Anwendungen auf motivierende Art im schüleraktiven Unterricht zu vermitteln.

Chemie

Chemie schafft Zukunft und ist mehr, als man zunächst denkt

Haben Sie neugierige Kinder, die Zusammenhänge verstehen und hinterfragen wollen? Dann ist das Fach Chemie die Chance, zu erkennen, wie unsere Umgebung zusammengesetzt ist und funktioniert.

In der 7.-10. Klasse der Sekundarstufe I vermitteln wir die Grundlagen des Fachs Chemie. Dabei erkennen die Kinder, was die Welt im Inneren zusammenhält und wie aus natürlichen Ressourcen intelligente Materialien werden.

In der Oberstufe gibt es neben den gut besuchten EF-Kursen auch Grund- und Leistungskurse. Wir sind sehr stolz darauf, dass wir unseren Schülern seit dem Schuljahr 2015/16 durchgehend auch einen Chemie-Leistungskurs anbieten können.

Chemie ist eine handwerkliche Naturwissenschaft. Dabei stehen Experimente im Zentrum der Tätigkeit.

Für besonders interessierte Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, in der 9./10. Klasse den Differenzierungskurs „Chemie im Wandel der Zeit" zu wählen. Hier werden die Meilensteine der Chemie in der Menschheitsgeschichte und ihr Weg aus der Alchemie zur exakten Naturwissenschaft durchleuchtet.

Es ist z. B. nicht selbstverständlich, dass Bauern ertragreiche Felder haben, denn das war nicht immer so. So werden neben dem Thema Dünger die chemischen Produkte wie Glas, Papier, Parfüm, Bier, Schokolade oder „Feuer" selbst hergestellt.

Außerdem stehen Exkursionen wie zum Beispiel zu einer Papiermühle, in den ortsansässigen Chemiepark und zum Schokoladenmuseum an. Bei dem ebenfalls im Differenzierungskurs behandelten Projekt „Was macht ein Einsiedler bei Kopfschmerzen?" wird ein Naturstoff experimentell gewonnen, wobei spezielle Analyse- und Trennverfahren durchgeführt werden, die das Handwerkszeug eines Chemikers darstellen.



Naturwissenschaftliches Kolloquium



Hochkarätig besetzte Vorträge begeistern die Schüler

Seit 2008 besuchen die Norfer Oberstufenschülerinnen und -schüler interessiert und kritisch die Veranstaltungen des Naturwissenschaftlichen Kolloquiums zur MINT-Förderung.

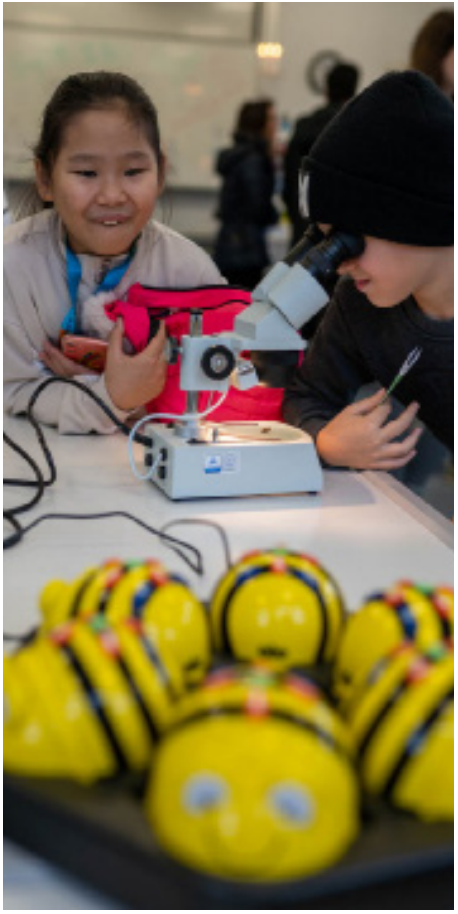
Einmal im Monat findet in unserer Schule eine Veranstaltung statt, zu welcher Experten aus Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft und Lehre eingeladen sind, um Einblick in spannende naturwissenschaftliche Phänomene außerhalb von Schule zu geben.

Jeder ist willkommen: Schülerinnen und Schüler, Eltern, Kolleginnen und Kollegen!

Der feste Kreis von Schülerinnen und Schülern, welcher das Kolloquium regelmäßig besucht, schließt dieses Kolloquium mit einem jährlich qualifizierenden Zertifikat der Schule und seit 2010 auch mit einem Zertifikat des ZdI-Zentrums des Rhein-Kreises Neuss ab.

Die beispielhaften Themen eines Jahres geben einen Überblick über die Bandbreite des Angebotes:

- Am Anfang war es dunkel – Ursprung des Lebens, Prof. Martin
- Brandrückstände als geochemische Fingerabdrücke, Dr. Mareike Wolf
- Chemokine als Netzwerker, Dr. E. Bünemann
- Astrobiologie – Grenzen des Lebens im Universum, Dr. Meeßen
- Geklaute Plastiden in Tieren, Dr. Gould
- Genpflanzen – Chancen für die Landwirtschaft, Dr. Westhoff
- Wer hat Angst vorm Schwarzen Loch? Messungen am CERN
- Wie kann man Solarenergie auch nachts nutzen?, Prof. Pitz-Paal



Musik

Kulturelle Bildung ist ein Bereich, dem das Gymnasium Norf große Aufmerksamkeit widmet. Das Fach Musik leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Es wird in allen Jahrgangsstufen unterrichtet, in der Mittelstufe zum Teil epochal. Die breite Palette der Inhalte des schulinternen Lehrplans wird ergänzt durch zahlreiche Anregungen und Angebote zum praktischen Musizieren.



Das Gymnasium Norf arbeitet mit kulturellen Institutionen wie z. B. der Musikschule Neuss und dem Kulturforum Alte Post zusammen und steht mit verschiedenen Opern- und Konzerthäusern in Kontakt. Dadurch ermöglichen wir unseren Schülerinnen und Schülern regelmäßig Besuche von Künstlern, Workshops oder den Besuch kultureller Veranstaltungen in der näheren Umgebung.

Warum Singen?

Das Singen ist vermutlich die älteste und unmittelbarste musikalische Ausdrucksform des Menschen. Es ist ein ganzheitlicher Vorgang, der uns körperlich und seelisch gleichermaßen anspricht und direkten Einfluss auf unsere Emotionen nimmt.

Die Stimme ist das Organ mit der intensivsten Außenwirkung. Eine geschulte Stimme hilft uns, unsere Kommunikation bewusster zu steuern und stärkt unser Selbstbewusstsein. Die mit dem Singen verbundene Atemtechnik führt zu einer verbesserten Körperwahrnehmung.

Jungen können mit den Umstellungen während des Stimmbruchs besser umgehen, wenn sie durch das Singen ein Bewusstsein für ihre Stimme entwickelt haben.

Das Singen stärkt das Gemeinschaftsgefühl und schafft Vertrauen und Teamfähigkeit. Gegenseitige Rücksichtnahme und Unterstützung sind unerlässlich für das Gelingen eines gemeinsamen Klangerlebnisses.

Besondere Angebote im Fachbereich Musik

Schwerpunkt Chor

In der Chorgruppe für die Jahrgangsstufen 5 und 6 kommen Schülerinnen und Schüler, die sich für den Schwerpunkt Chor ausgesprochen haben, aus mehreren Parallelklassen für den zweistündigen Musikunterricht am Vormittag zusammen. Neben den Inhalten der Richtlinien und Lehrpläne für Musik an Gymnasien erleben die Schülerinnen und Schüler der Chorgruppe noch vieles mehr, z. B.

- Stimmbildung in Form von Übungen und Spielen für Atem, Stütze, Klanggebung, Artikulation, Tonumfang usw.
- Chorsingen in Groß- und Kleingruppen
- Erarbeitung vielseitigen Liedguts aus den Bereichen der klassischen und der unterhaltenden Musik verschiedener Jahrhunderte
- Musikalisch-szenische Gestaltungen

Musik







- Instrumentale Gestaltungsaufgaben
- Musikalische Mitgestaltung von Schulfesten, Konzerten und Gottesdiensten
- Für alle Schülerinnen und Schüler bietet sich außerdem die Möglichkeit am Chor teilzunehmen

Differenzierungskurs Musik

Die Fachschaft Musik bietet im Wahlpflichtbereich II ein besonderes Angebot. Hier haben interessierte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, Musik als Hauptfach zu wählen.

Band-Unterricht

In Zusammenarbeit mit der Musikschule Neuss wird am Gymnasium Norf ein instrumental-praktischer Nachmittag mit kombinierter Band-Arbeit angeboten. Dieses Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die Jazz-Rock-Musik mögen, Trompete, Posaune, Saxophon, E-Gitarre, E-Bass, Keyboard oder Schlagzeug neu lernen möchten und schon im ersten Lernjahr in einer Band Musik machen wollen.

Aufführungen und Konzerte

Neben der jährlichen Musical-Aufführung unserer 6er-Chorgruppe, die sich insbesondere auch bei den umliegenden Grundschulen großer Beliebtheit erfreut, können Auszüge der Ergebnisse unserer Musik-Projekte bei diversen Konzertveranstaltungen bewundert werden.

Aktuelle Informationen dazu finden Sie stets auf unserer Homepage.

Kunst

„Kunst wäscht den Staub des Alltags von der Seele.“ (Pablo Picasso)



In erster Linie geht es im Kunstunterricht um das Erlernen und Erproben künstlerischer Techniken wie Malen, Zeichnen, Drucken, Collagieren, Modellbau, plastisches Arbeiten, Design, (digitale) Bildbearbeitung und Architektur. Durch unsere Ausstattung mit fünf großen, hellen Kunsträumen (z. T. erst im Sommer 2026/27 eingeweiht), darunter ein Werkraum mit Druckerpressen sowie eine Ton-Werkstatt mit Brennofen, können wir unseren Schülern und Schülerinnen vielfältige Gelegenheiten bieten, sich kreativ zu entfalten.

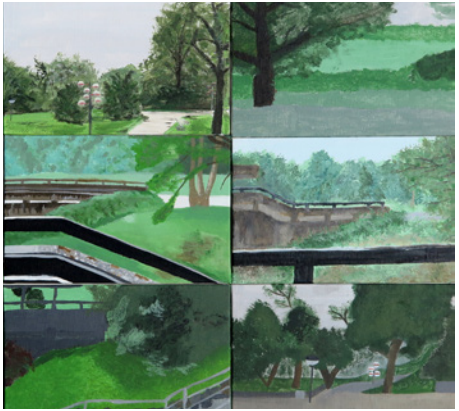
Gerne werden auch die Grünflächen vor den Kunsträumen und im angrenzenden Atrium für Zeichenstudien und Materialerkundung genutzt.

Zunehmend und vor allem in der Oberstufe spielen kunstgeschichtliche Aspekte eine wichtige Rolle und werden in der eigenen künstlerischen Produktion reflektiert. Hierbei können wir auf eine moderne Ausstattung mit Beamern, Projektionsgeräten, Laptops und iPads zurückgreifen. Dies verdeutlicht die Bedeutung des Faches an unserer Schule ebenso wie der seit Jahrzehnten kontinuierlich angebotene und sehr beliebte Leistungskurs.

Fächerübergreifendes Arbeiten z.B. mit dem Fach Musik oder dem Literaturkurs hat Tradition – nicht selten stammt die Bühnenausstattung für Theater- und Musikaufführungen aus dem Fachbereich Kunst. Museums- und Ausstellungsbesuche erweitern den Lernort Schule und sorgen für vielfältige Kunsterfahrungen. Besonders angelegt ist dies auch im Wahlpflichtkurs "Kunst und Literatur" in den Klassen 9 und 10.

Die Arbeitsergebnisse

Es lohnt sich immer wieder aufs Neue auf eine Entdeckungsreise durch das Schulgebäude zu gehen, in dem sich viele Schülergenerationen durch z. T. wandfüllende Projekte „verewigt“ haben. So trägt der Kunstunterricht immer wieder zur ästhetischen Gestaltung unseres Arbeitsraumes bei, nicht zuletzt durch ständig aktualisierte Ausstellungen in Vitrinen und Wandausstellungen von großformatigen Zeichnungen und Malereien, plastischen Gestaltungen, experimentellen Arbeiten sowie Tief- und Hochdrucken.



Deutsch

Die Beherrschung der deutschen Muttersprache ist Grundlage für jegliche Form von Unterricht, für Wissens- und Kulturerwerb sowie Kommunikation – und nicht zuletzt unverzichtbarer Bestandteil individueller Persönlichkeitsbildung. Dabei gilt es der Tatsache Rechnung zu tragen, dass wir heute längst nicht mehr die Sprache Goethes sprechen. Vielmehr befindet sich die Sprache durch vielerlei Einflüsse in stetigem Wandel und birgt nicht nur in Nischen kreativen, individuellen Spielraum, der jedoch auch die Fähigkeit zur kritischen, selbstbestimmten Sprachbetrachtung erforderlich macht.

Daher nimmt der Deutschunterricht bei uns mit durchschnittlich vier Wochenstunden einen breiten Raum ein und wird durch Förderstunden in den Klassen 5, 8 und 9 ergänzt. Ein wichtiges Anliegen ist uns die konzeptionelle Förderung von Schülerinnen und Schülern mit ausgeprägter Rechtschreibschwäche.



Natürlich pflegen wir bei uns die Liebe zur Literatur und die Kultur des Vorlesens – nicht nur beim Vorlesewettbewerb in Klasse 6.

Differenzierungskurs „Kunst & Literatur für Jugendliche“

Dieser Kurs stellt im Wahlpflichtbereich II eine Ergänzung zum regulären Deutsch- und Kunstunterricht in der Mittelstufe dar, in dem die Schülerinnen und Schüler

- selbst Literatur auswählen können, die sich an ihrer Lebenswelt orientiert,
- literarische Vorlagen künstlerisch und schauspielerisch umsetzen oder umgestalten,
- zur privaten Lektüre und künstlerischen Gestaltung angeregt werden, indem sie ein Spektrum unterschiedlicher Literatur und künstlerischer Methoden für Jugendliche kennen lernen.

Beispiele für Unterrichtsinhalte des Kurses „Literatur für Jugendliche“

- Lesetagebücher gestalten
- Buchvorstellungen präsentieren
- Szenische Umsetzung, z. B. Teile eines Drehbuchs entwerfen und im eigenen Spiel erproben
- Programmhefte entwerfen
- Texte unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente verändern z. B. Hörbücher
- Ergebnisse in medial geeigneter Form präsentieren
- Perspektivenwechsel gestalten: innerer Monolog, Brief in der Rolle der literarischen Figur.

An diesen Kurs knüpft der Theaterkurs in der Q1 an, der – und das ist bei uns Tradition – regelmäßig Aufführungen von Theaterstücken erarbeitet und auf die Bühne bringt – sei es vor großem Publikum im PZ oder in unserem fast schon intimen Theaterkeller. Wir freuen uns auf kreativen Nachwuchs!

Englisch

Die besondere Bedeutung des Englischen in unserer globalisierten Welt ist Ihnen allseits bekannt. Englisch wird als Weltsprache von Arbeitgebern als internationales Verständigungsmittel vorausgesetzt. Auch in unserer Freizeit ist die Beherrschung der englischen Sprache eine Selbstverständlichkeit geworden. Auf Reisen eröffnet sie uns neue Welten, schafft Kontakte mit den unterschiedlichsten Menschen sowohl in unseren Nachbarländern als auch in den entferntesten Ecken der Welt.

Der Erwerb kommunikativer Kompetenzen im Englischen ist daher eines unserer Hauptziele!

In der Erprobungsstufe knüpfen wir an den hauptsächlich mündlichen Spracherwerb in der Grundschule an, indem wir Sprechsituationen schaffen, die dem Alltag der Kinder entsprechen. Wir singen und spielen und trainieren den Gebrauch des Englischen in kleinen Rollenspielen. Die Kinder erwerben gleichzeitig nach und nach grammatische Strukturen und erlernen natürlich auch die Schriftsprache.

Zur individuellen Förderung bieten wir unserer Schülerschaft eine Grammar-AG an.

Es ist unser Anliegen, immer wieder authentische Situationen für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen, in denen sie Englisch sprechen, hören und lesen. Wir ersetzen deshalb in der gesamten Schullaufbahn immer wieder einmal eine Klassenarbeit bzw. Klausur durch eine mündliche Prüfung, in der unsere Schülerinnen und Schüler uns immer wieder beweisen, dass sie in realen Sprechsituationen prima bestehen können.

Nicht zuletzt versuchen wir unsere Ziele durch unser Austauschprogramm zu unterstützen. Wir arbeiten aktiv daran einen Austausch mit den USA ins Leben zu rufen. Außerdem hoffen wir, dass unsere Schülerschaft bald wieder unsere Partnerschule in Carrigaline (Republik Irland) besuchen darf, um dort am Familienleben ihrer Austauschpartner teilnehmen zu können. Auch während des Israelaustausches in der Q1 ist die Begegnungssprache Englisch.

Zusätzlich zum planmäßigen Englischunterricht bieten wir in der Oberstufe



auch die Möglichkeit an, das international anerkannte Cambridge Certificate zu erwerben.

Der Oberstufenunterricht stützt sich auf den Spracherwerb der Sekundarstufe I und vermittelt Techniken der qualifizierten Auseinandersetzung mit aktuellen Themen des Weltgeschehens. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen so in die Lage versetzt werden, sich angemessen schriftlich und mündlich zu äußern sowie sich auch adäquat an Diskussionen zu beteiligen.

Den Ausgleich zur häufig harten Realität bietet die Beschäftigung mit der Kultur und Literatur der englischsprachigen Welt – auch wenn speziell die Literatur oft in die Abgründe des Lebens schauen lässt.

Englisch

In Neuss sind wir in der außergewöhnlichen und glücklichen Lage, Angebote des Globe im Rahmen des alljährlichen, international renommierten Shakespeare-Festivals wahrzunehmen und in die Gestaltung unseres Unterrichts miteinzubeziehen. Begeistert berichten Schülerinnen und Schüler von Workshops mit Schauspielern und Theaterpädagogen des Londoner Globe Theatre. Einen Nachmittag lang erleben sie die Welt der Bühne Shakespeares und lernen den „alten Barden" von einer Seite kennen, die sie ihm nicht so ohne Weiteres zugetraut hätten.

Ein weiteres Highlight kann gegen Ende der Schullaufbahn – bei der Wahl eines Englisch-Leistungskurses – die Studienfahrt nach Großbritannien oder Irland, inklusive eines attraktiven kulturellen Programms, sein.

See you soon at Gymnasium Norf!

Französisch



J'aime le français - et toi?

Das Fach Französisch hat an unserer Schule eine lange Tradition, die insbesondere auf dem seit über 25 Jahren existierenden Austausch mit unserer Partnerschule in Angers (Klasse 9) und unserer mehr-tägigen Parisfahrt (Q1) sowie der DELF-AG und dem Vorlesewettbewerb aufbaut.

Viele unserer Schülerinnen und Schüler entscheiden sich für Französisch als zweite (oder auch dritte) Fremdsprache, was unter anderem daran liegt, dass Französisch nicht nur eine wunderschöne, sondern auch eine sehr nützliche Sprache ist.

Frankreich zählt nach wie vor zu den wichtigsten Partnern Deutschlands in Europa und die französische Sprache ist sowohl auf europäischer als auch internationaler Ebene weiterhin von großer Bedeutung.

Beim modernen Französischunterricht steht heutzutage immer mehr die Kommunikationsfähigkeit im Vordergrund: Sprechen, Hörverstehen, Sprachmittlung und mündliche Prüfungen (Sek. I & II) gehen einher mit Schreiben und Erlernen der grammatischen Regeln. Längst ist der moderne Französischunterricht geprägt von alltäglichen Kommunikationsstrategien, die Spaß machen und alle Schülerinnen und Schüler motivieren können, was sie z. B. auch im interaktiven FRANCE-Mobil und im DELF-Mobil, die beide immer wieder einmal an unserer Schule gastieren, testen können.

Herzlichst - Cordialement

die FranzösischlehrerInnen
am Gymnasium Norf

Englisch + Latein

Was ist das?

Die Schülerinnen und Schüler einer 5. Klasse am Gymnasium Norf erhalten die Möglichkeit, Latein als erste gymnasiale Fremdsprache zu lernen, gleichzeitig aber ihre in der Grundschule erworbenen Englischkenntnisse zu vertiefen und zu erweitern. Und das ohne einen langen Schultag in der Jahrgangsstufe 5!



Warum mit Latein und Englisch beginnen?

Latein als zusätzliche Fremdsprache zu Englisch ab der Klasse 5 soll Grundlage für den gymnasialen Sprachunterricht sein. Es soll Einsicht in die allgemeinen Funktionen und Strukturen einer Sprache geben und so auf weitere Fremdsprachen vorbereiten.

Des Weiteren fördert der frühe Lateinunterricht die Ausdrucksfähigkeit im Deutschen und schult das genaue Arbeiten.

Das frühe Erlernen der lateinischen Sprache ermöglicht eine intensivere und auch spielerische Begegnung mit den Inhalten des römischen Alltags. Auch bietet es den Vorteil, das Erlernen der grammatischen Strukturen behutsam anzugehen und durch eine langsamere Progression ein gesichertes Sprachenfundament anzulegen.

Wie funktioniert das?

Die Kinder lernen Latein in den Jahrgangsstufen 5 und 6 in jeweils zwei bis-drei Stunden pro Woche. Die Englischkenntnisse aus der Grundschule werden ebenfalls in drei Stunden pro Woche aufgegriffen und erweitert.

Es werden in beiden Fächern Klassenarbeiten geschrieben. Beide Fächer sind versetzungsrelevant.

Englisch + Latein



Und sonst?

Im Verlauf der 5. Klasse fahren die Schülerinnen und Schüler drei Tage nach Xanten, um sich mit dem römischen Alltag und der lateinischen Sprache vor Ort auseinanderzusetzen.

Wie geht es nach der Erprobungsstufe weiter?

Da die zweite Fremdsprache schon abgedeckt ist, können die Schülerinnen und Schüler in der Klasse 9 Französisch oder jedes andere Wahlpflichtfach hinzuwählen.

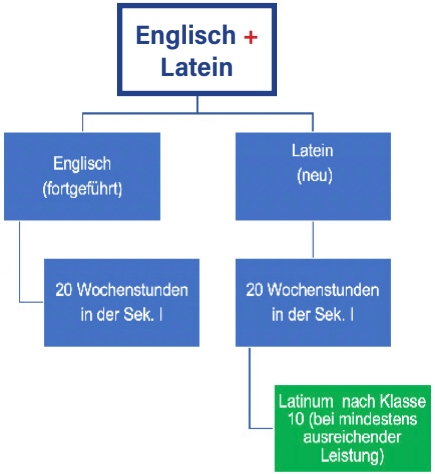
Latein ab Klasse 5 ermöglicht den Schülern den Erwerb des Latinums bereits nach Ende der Klasse 10, soweit die Voraussetzung einer mindestens ausreichenden Leistung erfüllt ist.

Latein lernen bedeutet...

- die Wurzeln der europäischen Kultur und Literatur kennenzulernen,
- das Leben einer vergangenen Zeit „aus erster Hand" zu erfahren,
- sich auch mit der eigenen Sprache und Kultur auseinanderzusetzen.

Welche Voraussetzungen sollte mein Kind erfüllen?

- möglichst die Empfehlung für das Gymnasium,
- Interesse an der Geschichte und am Leben der Römer.



Und wenn mein Kind nicht mit Englisch + Latein beginnt?

Falls Sie und Ihr Kind sich nicht für Latein als erste Fremdsprache entscheiden, besteht immer noch die Möglichkeit, Latein als zweite Fremdsprache ab Klasse 7 zu erlernen. Das Latinum wird dann allerdings erst in der EF erreicht.



Für alle Lateinschüler gilt:

In der 9. Klasse erleben alle Lateinkurse auf der Trierfahrt eine römische Stadtanlage live vor Ort. Tagesausflüge nach Köln oder nach Aachen (Begegnung mit dem Erbe Karls des Großen) werden in Anlehnung an die Unterrichtsinhalte in den Stufen 8 und EF durchgeführt.

Spanisch



Spanisch öffnet Türen zur Welt!

Als eine der meistgesprochenen Sprachen weltweit bietet Spanisch vielfältige Chancen für die Zukunft - ob auf Reisen, im Studium oder im späteren Berufsleben. Spanischkenntnisse erweitern den eigenen Horizont und sind ein wertvoller Vorteil in einer zunehmend globalisierten Welt.

Ab der EF lernen die Schülerinnen und Schüler nicht nur eine neue Sprache, sondern entdecken auch die faszinierenden Kulturen Spaniens und Lateinamerikas.

Da das Fach i.d.R. als 3. Fremdsprache gewählt wird und daher bereits Vorkenntnisse in Latein oder Französisch vorhanden sind, ist eine schnellere Progression möglich. Natürlich werden alle Sprachkompetenzen gefördert, wie Hör- und Leseverstehen und Schreiben, der Schwerpunkt wird aber zunehmend auf das Sprechen gelegt, da es in einer lebendigen Sprache Ziel ist, sich in Alltagssituationen verständigen zu können. Dazu tragen u.a. auch die mündlichen Kommunikationsprüfungen in der EF und am Ende der Q1 bei.

Außerdem ist am Ende der EF auch ein Projekttag geplant, bei dem Alltagssituationen simuliert werden, in denen mit Muttersprachlern kommuniziert wird, was eine Herausforderung für die Schülerinnen und Schüler darstellt, aber auch enorm motivierend wirken kann.

In welchen Jahrgangsstufen kann das Fach Spanisch gewählt werden?

Das Fach wird neu einsetzend in der Jahrgangstufe EF angeboten, kann bis zum Abitur belegt und auch als drittes oder viertes Abiturfach gewählt werden.

Inhalte des Fachs

Im ersten Lernjahr (Jgst. EF) wird mit dem Lehrwerk A_tope.com (Cornelsen, neue Ausgabe) unterrichtet.

Im zweiten und dritten Lernjahr (Jahrgangstufen Q1 und Q2) arbeiten wir mit modernen Dossiers, die sich an den jeweils aktuellen Vorgaben des Zentralabiturs NRW orientieren.

Was sollte man sonst noch über das Fach Spanisch am Gymnasium Norf wissen?

Möglichkeiten für außerunterrichtliche Aktivitäten:

- Salsa-Schnupperkurs im Tanzhaus NRW
- spanische Filme im Kino ansehen (abhängig vom Kinoprogramm)

¡Anímate y ven!
¡Tenemos ganas de verte!



Italienisch

Parli italiano?

Seit dem Schuljahr 2025/26 hat man ab der Klasse 9 die Möglichkeit im Wahlpflichtbereich II Italienisch zu wählen. Pro Woche umfasst der Unterricht vier Stunden.

Nach Abschluss der Jgst. 10 werden die Kinder befähigt sein, sich auf Italienisch auszudrücken – mündlich wie schriftlich – und ein vertieftes Verständnis für das Land und seine Kultur entwickelt haben.

Warum sollte man Italienisch lernen?

Italienisch ist eine romanische Sprache, die in Italien, in der Schweiz, im Vatikanstaat, in San Marina und Regionen Sloveniens und Kroatiens gesprochen wird.

Gerade für Deutsche ist das Beherrschen der italienischen Sprache aus vielerlei Gründen von großem Nutzen:

1. Italien ist ein äußerst beliebtes Reiseland. Daher können Kenntnisse der Sprache auch für den privaten Kontakt genutzt werden.

2. Deutschland und Italien sind durch eine lange Geschichte engster Beziehungen miteinander verbunden, die in allen Bereichen der Kultur ihre Spuren hinterlassen haben.

3. Italienisch ist eine Kultursprache: Sie hat bedeutende belletristische und kulturgeschichtlich relevante Werke hervorgebracht, die die europäische Zivilisation mitgeprägt haben.

4. Durch die Sprachverwandtschaft mit anderen romanischen Sprachen kann Italienisch als Brückensprache fungieren: Wer Italienisch kann, ist in kurzer Zeit in der Lage, eine hohe Sprachkompetenz in weiteren romanischen Sprachen zu erwerben.

5. Italien ist ein sehr wichtiger wirtschaftlicher Handelspartner Deutschlands; weit vor Spanien, und teilweise sogar vor Großbritannien. Somit bietet sich mit italienischen Sprachkenntnissen eine Fülle von Berufsmöglichkeiten, vor allem im Bereich Tourismus, Mode, Design, Nahrungsmittel, Großhandel, Banken.

6. In vielen Studienfächern, wie z. B. Kunstgeschichte und Musik, sind Kenntnisse der italienischen Sprache für das tiefergehende Verständnis der Studieninhalte unentbehrlich.

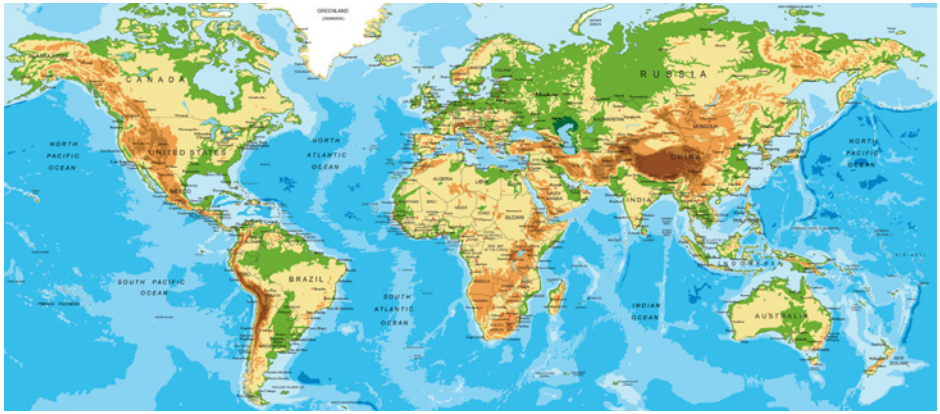
Worauf liegt der unterrichtliche Schwerpunkt?

Der Schwerpunkt liegt im Bereich der Kommunikation. Die Lernenden sollen dazu befähigt werden, sich über verschiedene Themen und Inhalte, die Teil ihrer Lebenswirklichkeit sind, vor allem mündlich, austauschen zu können.

Um die Mündlichkeit, das interkulturelle Lernen zu fördern und die Relevanz der neu erlernten Sprache erfahrbar zu machen, wird ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts der Besuch Italiens sein; entweder im Rahmen einer (freiwilligen) Kursfahrt oder eines Schüleraustausches.



Schüleraustausch



Frankreich

Mit dem „Collège de la Barre in Angers“ besteht seit 1991 ein Schüleraustausch. Bis zu 30 Schülerinnen und Schüler der Klassen 8 nehmen Gleichaltrige aus der Quatrième oder Troisième für eine Woche bei sich auf und sind dafür ihre Gäste in Angers. Sie lernen das Familienleben und den Schulalltag im Nachbarland kennen, entdecken das Rheinland und die Loire-Region und wenden ihre Sprachkenntnisse an. Dem Austausch im zweiten Schulhalbjahr geht eine auf Französisch und Deutsch geführte Korrespondenz voraus. Die Reise wird im Unterricht vorbereitet.

Niederlande

2023 nahm die Zusammenarbeit mit dem Stedelijk Gymnasium Haarlem ihren Anfang. Die Schule gibt es bereits seit 1389, womit sie eine der ältesten der Niederlande ist. Es können jedes Jahr 20 Lernende aus den 10. Klassen daran teilnehmen. Die Begegnungssprache ist Englisch, wobei auch Einblicke in die jeweilige Landessprache in das Programm integriert werden.

Manchester

Seit 2025 hat das Gymnasium Norf eine neue Partnerschule in England: die Hazel Grove High School in Stockport bei Manchester. Im Juli 2026 haben wir erstmalig 54 Schülerinnen und Schüler und sechs Lehrkräfte aus Hazel Grove bei uns in Norf begrüßt. Es war ein toller Tag voller Neugier, Begegnungen und erster Freundschaften. Nun steht der Gegenbesuch an: Vom 7. bis 13. März 2027 reisen 70 Schülerinnen und Schüler unserer Jahrgangsstufe 9 mit Bus und Fähre nach Manchester. Dort arbeiten sie drei Tage lang mit ihren englischen Partnerinnen und Partnern an Projekten zur interkulturellen Verständigung und erleben den Alltag an einer englischen Schule aus nächster Nähe. Gemeinsam entdecken wir außerdem Manchester, eine Stadt, die sich von der Wiege der Industrialisierung zu einer bunten, kreativen und weltoffenen Metropole entwickelt hat. Wir hoffen, dass aus diesem ersten Besuch eine lange Freundschaft zwischen Norf und Stockport wächst – see you in Manchester!

Schüleraustausch

Israel

„Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart“
(Richard von Weizsäcker, 8. Mai 1985)

Passend zum 70-jährigen Bestehen Israels fand im Jahr 2018 erstmalig ein Austausch mit der Schule „WIZO Hadassim“ in Even Yehuda, Israel statt.

Zunächst begrüßten die deutschen Teilnehmer ihre israelischen Gastgeschwister in Norf, bevor sie dann nach Israel flogen. In Norf stand das Entdecken der Region, die gemeinsame Beschäftigung mit der NS-Zeit und selbstverständlich das gegenseitige Kennenlernen im Fokus. Dazu boten z. B. ein Sabbat-Essen, die Besichtigung des Kölner Doms und ein Workshop in der Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf gute Gelegenheiten.

Während des Rückaustauschs besichtigten die Jugendlichen gemeinsam die Städte Haifa und Tel Aviv und die deutsche Delegation unternahm eine eigenständige Fahrt nach Jerusalem und Yad Vashem.



Auch wenn bei den Begegnungen allen Beteiligten schnell bewusst wurde, wie. unterschiedlich die beiden Kulturen sind, näherten sich die Teilnehmer auf der Basis von gegenseitigem Verständnis, Respekt und Neugierde rasch an und erste Freundschaften bildeten sich. So wurde der Austausch zu einem intensiven Erlebnis, das nun immer wieder unser Schulleben bereichert.

Da der Austausch keinem Fach zugeordnet ist, finden die Vor- und Nachbereitungen außerhalb des regulären Unterrichts statt. Der Austausch ist auch eine gute Gelegenheit, die englische Sprache zu üben, da diese die Verkehrssprache zwischen den Teilnehmern ist.

Wir freuen uns mit der Haamit High School in Rishon Le Zion eine weitere Partnerschule gefunden zu haben. Das ermöglicht es uns, ab sofort doppelt so vielen Schülerinnen und Schülern diese einmalige Erfahrung zu ermöglichen. Für Fragen und Anregungen zum Thema Israel-Austausch wenden Sie sich bitte an die folgende Mailadresse: shalom@gymnasium-norf.de

Erziehungswissenschaft/Pädagogik

„Der Mensch kann nur Mensch werden durch Erziehung. Er ist nichts, als was die Erziehung aus ihm macht"
(Immanuel Kant, 1724-1804)

Die Notwendigkeit von Erziehung ist durch das Zitat Kants gleich beantwortet – Erziehung betrifft uns alle! Er beschrieb die Erziehung als eine Kunst, als möglicherweise sogar größtes Problem, das dem Menschen aufgetragen werden kann. Und so erscheint es nur sinnvoll, innerhalb der Schule bereits erste Denkanstöße zu vermitteln und den Einfluss von Erziehung auf das Individuum zu untersuchen: Sind wir das, was man aus uns gemacht hat? Und wie kann man pädagogisch auf Fälle einwirken, bei denen Erziehung abweichendes Verhalten, das Aufkommen von Aggressionen und Gewalt oder Schwierigkeiten in der Identitätsbildung begünstigt hat, anstatt auf ein mündiges Leben vorzubereiten?

Das Unterrichtsfach Pädagogik ist dem gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld der Oberstufe zuzuordnen und stattet unsere Schülerinnen und Schüler mit vielfältigen Kompetenzen aus, die auf das zukünftige Leben innerhalb unserer Gesellschaft, aber auch auf wissenschaftliches Arbeiten in Studium oder Beruf vorbereiten. Im Mittelpunkt des Faches steht eine Auseinandersetzung mit ausgewählten Theorien zur Entwicklung, Bildung und Identität des Menschen sowie nützlichen aber auch störenden Einflussfaktoren.

Es werden verschiedene Erziehungsmittel und -stile auf ihre Konsequenzen hin untersucht, Lerntheorien auf den Prüfstand gestellt, verschiedene Entwicklungstheorien von psychosexuellem, psychosozialem und kognitivem Hintergrund durchforstet oder Identitätsentwicklung – auch vor dem Hintergrund des Einflusses heutiger Medien – erarbeitet. Und das Fach fragt auch nach den Schattenseiten des Lebens – Wie entsteht Gewalt? Welche pädagogischen Erkenntnisse und Konsequenzen lassen sich aus den Nationalsozialismus ziehen?

Damit erweist sich die Erziehungswissenschaft als nützlich für jeden Einzelnen – auch für die Jungen! Denn wir alle leben in einer sich stetig verändernden Gesellschaft, die die Jugend vor immer wieder neue und zunehmend komplexere Aufgaben stellt. Da, wo sich auf der einen Seite immer mehr Freiräume auftun, wird auf der anderen Seite viel gefordert. Jugendliche stehen immer häufiger vor Unsicherheiten, Frustrationen, Ängsten und scheinbar unlösbaren Anforderungen. Das Fach Pädagogik bietet hier einen Beitrag und hilft dabei, dass sich Schülerinnen und Schüler diesbezüglich besser auf zukünftige Situationen einstellen können, es bietet ihnen Handlungsoptionen zur Bewältigung bevorstehender Aufgaben. Hierzu werden fachwissenschaftliche Theorien kritisch reflektiert und auf die Lebenswirklichkeit der Schülerinnen und Schüler bezogen.

Der hohe und vor allem für die Jugendlichen relevante Alltagsbezug macht das Fach besonders beliebt. Daher können wir in der Qualifikationsphase regelmäßig neben Grundkursen auch Leistungskurse anbieten.

Wirtschaft-Politik / Sozialwissenschaften

„Selbst wenn niemand Newtons Gravitationsgesetz verstanden hätte, würde ein Gegenstand dennoch von oben nach unten fallen. Wenn hingegen niemand die Zusammenhänge und Wirkungsmechanismen unserer Gesellschaft verstanden hätte, könnte diese als demokratisches Gemeinwesen nicht mehr existieren."

Ziel und Aufgabe des Faches Wirtschaft-Politik/Sozialwissenschaften ist es also, unseren Schülerinnen und Schülern die Grundlagen unseres Zusammenlebens zu vermitteln, um sie zu mündigen Staatsbürgern zu erziehen, die in der Lage sind, gesellschaftlich verantwortungsvoll zu handeln.

Hierzu werden in der Sekundarstufe I (5. bis 10. Klasse) nicht nur die Grundlagen unserer staatlichen Ordnung, wie Grundrechte, Wahlsystem, Parlamentarismus etc. vermittelt, sondern auch zahlreiche Aspekte beleuchtet, die hiermit zusammenhängen bzw. sich hierauf auswirken. Zu diesen Themen zählen z. B. die internationale Politik, wirtschaftliche Zusammenhänge vom einzelnen Unternehmen bis zur globalisierten Weltwirtschaft, die Rolle der Medien, wichtige gesellschaftliche Entwicklungen, wie demographischer Wandel oder Integration etc.

Besonders ist am Fach Wirtschaft-Politik/ Sozialwissenschaften, dass die einzelnen Themen nie losgelöst voneinander betrachtet werden, sondern immer in einem Wirkzusammenhang, der möglichst auch an aktuellen Ereignissen festgemacht wird, so dass die Schüler stets den „Puls der Zeit" fühlen können. In der Oberstufe werden Inhalte der Themenblöcke „Politisches System", „Wirtschaft/Wirtschaftspolitik", „Gesellschaftlicher Wandel", „Europa und internationale Beziehungen" wieder aufgegriffen, vertieft und theoriegeleitet bearbeitet. Dass dieses Konzept anscheinend auch die Interessen der Schülerinnen und Schüler widerspiegelt, zeigt die Tatsache, dass wir seit dem Schuljahr 2016/ 2017 einen fünfstündigen Leistungskurs anbieten können.

Auch werden den Schülerinnen und Schülern, insbesondere in der Oberstufe, Techniken und Methoden zur Bearbeitung und zum Verständnis politischer Themen und Sachverhalte anhand von Texten, Statistiken, Karikaturen, TV-Beiträgen etc. vermittelt. Diese Kompetenzen in Analyse und Beurteilung sind nicht nur zur Bearbeitung von Klausuren sinnvoll, sondern helfen auch im Alltag bei der Bewertung von Zeitungsartikeln, TV-Beiträgen oder Wahlprogrammen.



her Bundestag / Achim Melde

Deshalb gilt für das Fach Wirtschaft-Politik / Sozialwissenschaften in besonderer Weise:

„Hier lernt man etwas fürs Leben!"

Geschichte

...heute von gestern für morgen lernen.

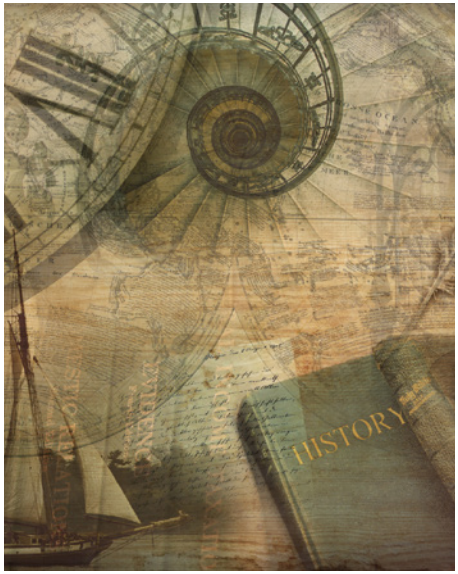
Kinder sind fasziniert von Geschichte. Piraten, Wikinger, Ritter und Prinzessinnen begeistern schon die Kleinen; beim Spielen tauchen sie in eine fremde, fantastische Welt ein.

Im Geschichtsunterricht lernen die Schülerinnen und Schüler dann, dass es sich in diesen Geschichten keineswegs um Fabelwesen handelt, sondern dass sie Menschen wie du und ich waren, die nur in einer anderen Zeit lebten. Durch das Einnehmen der historischen Perspektive lernen sie viel über menschliche Sozialisation, gewinnen Erkenntnisse über die eigene Familie, unsere heutige Gesellschaft sowie über die Geschichte unseres Landes und unseres Kontinents Europa.

Geschichte begegnet den Schülerinnen und Schülern am Gymnasium Norf nicht nur im klassischen Unterricht, sondern auch in einem vielfältigen Angebot im Wahlpflichtfach II (z. T. fächerübergreifend mit Russisch oder Chemie), in der Geschichts-AG, im Projektkurs in der Oberstufe und natürlich im Leistungskurs der Qualifizierungsphase.

Am Gymnasium Norf erwartet die Schülerinnen und Schüler ein lebendiger Geschichtsunterricht, der mit dem Entdecken der menschlichen Wurzeln (Vor-, Frühgeschichte und Steinzeit) beginnt, die gemeinsamen Ursprünge der europäischen Geschichte erläutert (Griechen und Römer), das Mittelalter aufleben lässt und schließlich neue Welten und Zeiten entdeckt. Die Zeitenwende vom Mittelalter zur Neuzeit wird durch die Erfindung des Buchdrucks, die Entdeckungsreisen und die Behandlung der Französischen Revolution deutlich gemacht.

Im 18./19. Jahrhundert stehen die Französische Revolution und die Napoleonischen Kriege, die Märzrevolution in Deutschland, die Industrialisierung sowie die Reichsgründung durch Bismarck im Vordergrund.



Der 1. Weltkrieg als die Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts stellt den Ausgangspunkt für den Unterricht in den oberen Klassen dar, der mit der intensiven Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus und dem 2. Weltkrieg, der Nachkriegszeit sowie der Teilung und Wiedervereinigung Deutschlands endet.

Geschichte

Und in der Oberstufe wird alles nochmal durchgekaut?

Natürlich nicht! Der historische Überblick, den die Schülerinnen und Schüler in der Mittelstufe gewonnen haben, wird als Grundlage für ein vertieftes Verständnis der deutschen und europäischen Geschichte der letzten 200 Jahre genutzt, wobei entscheidende Fragen geklärt werden, wie z.B.:

- Was ist eigentlich eine Nation?
- Wie entwickelte sich die Gesellschaft?
- Welche Rolle spielten Wirtschaft und Technik? Etc.





Nichts ist irreführender als die Vorstellung, in unserem Fach würden nur Jahreszahlen aus dem Staub der Geschichte gezogen und in eine sinnvolle Reihenfolge gebracht.

Natürlich kommt man ohne Chronologie nicht aus, aber im Zentrum soll vor allem ein Verständnis für Menschen in vergangenen Zeiten stehen, wozu sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit den Arbeitstechniken des Historikers, wie Analyse, Interpretation und Beurteilung geschichtlicher Texte, Bilder, Karikaturen, Film- und Tonaufnahmen etc. beschäftigen.

Denn die Fähigkeit, sich in Menschen unterschiedlicher kultureller Prägung hineinversetzen zu können, ist sicherlich nicht nur in einer historischen Perspektive sinnvoll, sondern kann auch heute im alltäglichen Leben hilfreich sein. Nur wenn wir die Geschichte kennen, können wir die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten.



Erdkunde

„Nichts bildet und kultiviert den gesunden Verstand mehr als Geographie."
Immanuel Kant (1724-1804): Vorlesungen zur Physischen Geographie

„Aktuelle geographische Phänomene und Prozesse, wie z. B. Klimawandel, Erdbeben, Hochwasser und Stürme, aber auch Globalisierung Bevölkerungsentwicklung und Ressourcenkonflikte prägen unser Leben und unsere Gesellschaft auf der Erde in vielen Bereichen." (vgl. Bildungsstandards Geographie des Landes NRW)

Genau diese Thematiken werden mit dem neu einsetzenden Fach Erdkunde ab Klasse 5 beleuchtet. Hierbei liegt eine Besonderheit der Geographie in der Verbindung von natur- und gesellschaftswissenschaftlicher Perspektiven.

Dafür wird die Fähigkeit sich zu orientieren schon ab der Jahrgangstufe 5 am eigenen Schulweg mit der Stadtplanarbeit und den Atlasmethoden angebahnt. Ihren Kompetenzgewinn zum richtigen Kartenumgang bekommen die Sechstklässler dann sogar durch einen eigens dafür ausgestellten Atlasführerschein ausgewiesen. Dieser methodische Level wird nach der Klasse 5 in der Mittelstufe vertieft und räumlich erweitert. Ihre Fähigkeiten beweisen können die Norfer Mittelstufenschülerinnen und -schüler beim jährlich stattfindenden bundesweiten Diercke Wissenswettbewerb.

Diercke WISSEN
Der Geographie-Wettbewerb

Die Lebendigkeit des Fachs wird besonders am Wahlverhalten der Schülerinnen und Schüler erkennbar, da in der Oberstufe ein großer Anteil das Fach als Grundkurs auswählt und jedes Jahr Leistungskurse sicher stattfinden. Dies ist an unserem Gymnasium eine Besonderheit, für die Schülerinnen und Schüler sogar extra zu uns wechseln.



Erdkunde



Typisch Erdkunde ist dann in der Oberstufe z. B. die Frage, warum es auf Mallorca Wasserknappheit gibt. Dieser Problemstellung nähern sich die Lernenden aus naturräumlicher und kulturgeographischer Perspektive.

Arbeitsmittel reichen hier von Bildern, thematischen Karten, Sachtexten, Abbildungen wie Diagrammen, Animationen bis Modellen, durch welche die Schüler die Zukunft der Tourismusdestination Mallorca vorhersagen wollen.

Eine Zukunftsaufgabe für die Norfer ist und wird der Einsatz von geographischen Informationssystemen (GIS). Täglich nutzen wir diese im Alltag (z. B. Google Maps, Google Earth), um einen Ort zu finden oder Staus vorherzusehen, also um Karten mit weiteren Informationen zu bestücken. Hier entstehen deshalb im Unterricht Zukunftschancen für unsere angehenden Abiturienten. Ganz neue „Spielräume" entstehen durch den Einsatz von iPads im Unterricht. Dieser intuitive Zugang hilft auch beim Lernen von topographischem Wissen (z. B. beim Spielen von Länder-Dart).



Einen ganz realen Zugang bieten Exkursionen, welche im Leistungskurs obligatorisch sind. Es geht um die Geographie einer mitteleuropäischen Großstadt wie Düsseldorf oder Köln, welche durch verschiedene Arbeitsmethoden außerhalb des Kursraums, wie Interviews oder Erhebungen, greifbar wird.

So manchem Lernenden wird dann klar, warum aus einigen alten Industriegebieten am Wasser ein hochmoderner „Medienhafen" mit Arbeitsplätzen in innovativen Dienstleistungsfeldern oder Freizeitbereichen mit Kinos und Bars wird.

Sport

SPORT wird großgeschrieben

Das Sportangebot am Gymnasium Norf zeichnet sich durch besondere Möglichkeiten aus.

Schon im Jahrgang 5 setzen wir mit vier Wochenstunden Sport einen Schwerpunkt auf Bewegung. Mehr Sport ist sogar in der Sport!Klasse möglich.

Im Wahlpflichtbereich II können die Schülerinnen und Schüler den SpoBiG-Kurs wählen, der sportpraktische Inhalte mit biologisch-gesundheitlichen Aspekten kombiniert.

In der Jahrgangsstufe EF bieten wir den Profilkurs Schneesport an, dessen Höhepunkt die einwöchige Fahrt in die Alpen darstellt. Dabei können die Schülerinnen und Schüler nicht nur Skifahren, sondern auch Snowboarden erlernen. Seit 2012 gibt es in der Qualifikationsphase die Möglichkeit den beliebten Sport-LK zu wählen, und eine breite Auswahl an Grundkurssprofilen mit Schwerpunkten von Kampfsport bis Gestalten/Tanzen, von Rückschlagsport bis Fitness.

Schwimmen - aber sicher!

Da Schwimmen eine lebensrettende Fähigkeit ist, legen wir im Fachbereich Sport großen Wert auf diese Kompetenz. Mit der Anmeldung am Gymnasium Norf verpflichten sich alle Eltern, die Schwimmfähigkeit ihrer Kinder („Seepferdchen“) zu garantieren. Aufbauend auf diese Grundfähigkeit ist der Schwimmunterricht in der Klasse 5 so angelegt, dass möglichst alle Schülerinnen und Schüler das Jugendschwimmabzeichen Bronze erlangen können.

In der Klasse 7 folgt eine weitere Schwimmeinheit, die den Schülerinnen und Schülern das Erreichen des Jugendschwimmabzeichens Silber ermöglichen soll. Diese Qualifikation ist rechtlich zwingend erforderlich, um anschließend an wassersportlichen Aktivitäten wie Wasserski, SUP oder Kanufahren, welche wir ebenfalls anbieten, teilnehmen zu können.

Für Schülerinnen und Schüler des Sportleistungskurses gibt es in der Qualifikationsphase eine dritte Schwimmeinheit.

Highlights in den Jahrgangsstufen

In jeder Jahrgangsstufe erwartet die Schülerinnen und Schüler ein sportliches Highlight. In den Klassen 5 und 6 messen sich die Schülerinnen und Schüler bei den Bundesjugendspielen im Von-Waldthausen-Stadion.



In der Jahrgangsstufe 7 findet im Frühjahr der gesundheitsorientierte Stundenlauf statt, und in den Klassen 8 und 9 wird die Sporthalle zum Schauplatz eines Spielturniers zwischen den einzelnen Klassen, die im Volleyball, Basketball, Badminton usw. gegeneinander antreten. In der Stufe 10 endet das Schuljahr mit dem Ultimate-Frisbee-Turnier.

Sport

Die SV veranstaltet für die Oberstufe jedes Jahr im Sommer ein Fußballturnier im Von-Waldthausen-Stadion, bei dem gerne auch eine Lehrerauswahl mitspielt.



Arbeitsgemeinschaften

Feste Bestandteile der Sport-AGs an unserer Schule sind z. B. Handball, Volleyball, Kampfsport, Outdoorfitness und Golf. Einige Gruppen nehmen sogar an den Kreismeisterschaften teil, teils auch in weiteren Sportarten wie Schwimmen und Tennis. Neu ist eine inklusive Beach-Volleyball-AG in Kooperation mit einer Förderschule.



Darüber hinaus ist die Sporthelferausbildung etabliert, bei der die Schülerinnen und Schüler erste Qualifikationen für kleine Sportprojekte wie z. B. den Pausensport erwerben können..

Besondere Materialien

Der Fachbereich Sport am Gymnasium Norf zeichnet sich u. a. durch die besondere materielle Ausstattung aus. Im täglichen Unterricht können z. B. Spinning-Räder, Waveboards und Aerobic-Stepper eingesetzt werden. Außerdem stehen iPads und drei interaktive mobile Tafeln zur Bewegungsbetrachtung und -korrektur zur Verfügung.

Kooperationen

Der TSV Norf ist seit Jahren ein verlässlicher Partner des Gymnasiums Norf. Diese Zusammenarbeit ermöglicht es uns im Sportunterricht von der ausgezeichneten Ausstattung in den Gymnastikräumen des Vereins (z. B. Fitnesszentrum, Outdoorfitness, Spiegelsaal) zu profitieren.

Diese Kooperation reicht von gemeinsam angeschafftem Sportmaterial bis zur Durchführung von Cheerleading-Einheiten. Darüber hinaus finden Kooperationen mit dem Hockeyverein, dem Schwimmverein, den Kanuvereinen, dem Ruderverein, einem örtlichen Fitnessstudio und dem lokalen Golfclub statt.



Sport

Sportförderung - duale Karriere

Sportbegeisterte und leistungsaffine Schülerinnen und Schüler finden am Gymnasium Norf von der Klasse 5 bis zum Abitur eine sportliche Heimat. Zwar ist das sportliche Angebot vor allem ab der Mittelstufe traditionell sehr vielfältig, doch seit 2022/23 wurde ein neuer Bereich zur Talentförderung entwickelt: die Sportförderung. Diese ist Partner des Olympiastützpunkts Rheinland und der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss.

Sportförderung - SPORT!KLASSE ab der Klasse 5

Die Profilklasse für leistungsorientierte Sportlerinnen und Sportler ermöglicht es von Beginn an, Schule und sportliche Entwicklung zu verzahnen. Dadurch sollen drei Hauptziele verfolgt werden:

Schultag meistern

Der schulische Alltag wird durch organisatorische Entlastungen und flexible Angebote für gymnasiale Bildung und Belastungen des Sports verbessert.



- Klausurfreie Montage federn die Belastungen von intensiven Wettkämpfen und Lehrgängen am Wochenende ab.
- Klassenleitung und Schulleitung unterstützen notwendige Freistellungen verständnisvoll, während digitale Lernangebote das Nacharbeiten erleichtern.
- Ein späterer Unterrichtsbeginn um 8:15 Uhr ermöglicht ein Frühtraining, und das gemeinsame Schulende vereinfacht die Organisation von Fahrgemeinschaften
- Großes Spind-Angebot und weitere Abstellmöglichkeiten für Sportmaterial.

Sport plus

Die Lust auf Bewegung und die vielseitige, gesundheitsfördernde und langfristige sportliche Entwicklung wird durch zusätzliche Trainingsangebote gefördert:

- In den Stufen 5 und 6 schulen zwei wöchentliche Athletikstunden die Bereiche Koordination, Schnelligkeit, Stabilität und Beweglichkeit, unterstützt durch den Einsatz von modernen Laser-Messgeräten und attraktivem Material für Gleichgewichts- oder Koordinationsaufgaben.

Sport

- In den Stufen 7 und 8 ermöglicht eine Doppelstunde Motoriktraining das zehnwöchige Kennenlernen abwechslungsreicher Sportarten mit Vereinstrainern, darunter Selbstverteidigung, Cheerleading, Tanzen, Outdoorfitness beim TSV Norf, Kanu- und Rudersport am Sandhofsee sowie Inlinehockey in Uedesheim.

Team!Klasse werden

Die Förderung von Sozialkompetenz und Klassengemeinschaft erfolgt schrittweise über die Jahrgangsstufen hinweg

- Das Athletiktraining der Stufen 5 und 6 stärkt die Gemeinschaft durch sportliche Herausforderungen und Phasen zur Selbstorganisation, gefolgt von gezielten Wandertagen und sportbetonten Klassenfahrten.
- In der Stufe 9 vertiefen ein Workshop mit einer Sportpsychologin des Olympiastützpunkts sowie zwei inklusive Sporteinheiten mit den Elco-Werkstätten die Empathie und Toleranz im Klassenverband.
- Die Stufe 10 fördert das soziale Engagement durch ein Mini-Sportpraktikum zur selbstständigen Planung von Sporteinheiten und schließt mit einem gemeinsamen Rettungsfähigkeit-Workshop ab, der auch für den Führerschein und Trainerlizenzen benötigt wird.

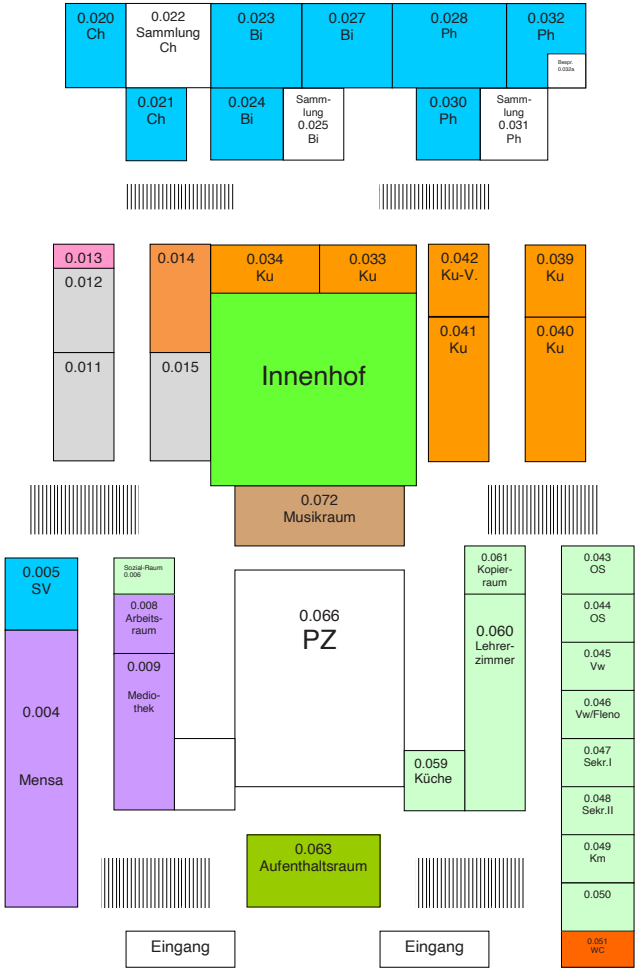
Anschlussförderung bis zum Abitur

Digitale Umfragen und persönliche Beratungsgespräche helfen uns leistungsorientierte Schülerinnen und Schüler gezielt zu finden, wertzuschätzen und im Alltag zu unterstützen:

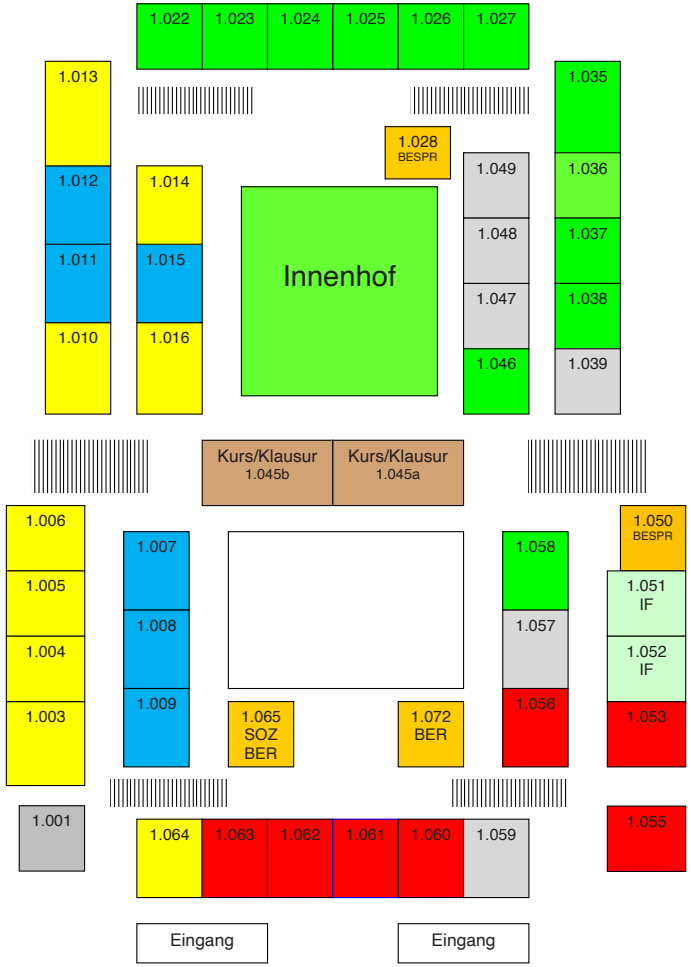
- In den Klassen 7 und 8 bereitet ein Perspektivteam die Talente vor, während ab Stufe 9 bis zum Abitur eine noch intensivere Beratung und Betreuung in den Leistungsgruppen Top20 und Top7 erfolgt.
- Je nach Förderstatus bietet die Schule maßgeschneiderte Hilfen wie schulinternes Krafttraining, flexible Lösungen für das Frühtraining, optimierte Unterrichtszeiten, notwendige Befreiungen sowie Klausuren auf Lehrgängen in Kooperation mit den Landes- und Bundesverbänden. Die Top20 wird jährlich durch eine Sportpsychologin besucht und absolviert einen Workshop zu Themen des Leistungssportes.
- Der enge Austausch mit Vereinen, der Leistungssportregion Rhein-Kreis Neuss und dem Olympiastützpunkt öffnet Wege zu Stipendien und finanziellen Hilfen. Durch die enge Abstimmung mit dem Lehrteam der Sportförderung und der ganzheitlichen Betreuung nahmen 2026 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums an Europa- und Weltmeisterschaften teil oder konnten sich für ein Stipendium im Ausland qualifizieren.

Sehen Sie sich hier das Imagevideo zur SPORT!KLASSE an.

Gymnasium Norf
Erdgeschoss



Gymnasium Norf
Obergeschoss



Kontakt

Sekretariat: info@gymnasium-norf.de

Stefan Kremer, OStD: Schulleiter
E-Mail: Stefan.Kremer@Stadt.Neuss.de

Dr. Raoul Zühlke, StD: Stellvertretender Schulleiter
E-Mail: Raoul.Zuehlke@Stadt.Neuss.de

Ulrike Hübschen, StD‘: Koordination der Erprobungsstufe
E-Mail: Ulrike.Huebschen@Stadt.Neuss.de

Dr. Tobias Stecken, StD : Koordination der Mittelstufe
E-Mail: Tobias.Stecken@Stadt.Neuss.de

Andrea Mädler, StD': Koordination der Oberstufe
E-Mail: Andrea.Maedler@Stadt.Neuss.de

Andreas Aust, StD: Koordination der Sportförderung
E-Mail: AU@gymnasium-norf.de

Vera Pfeiffer, StD‘: Koordination des Stunden- und Vertretungsplans
E-Mail: Vera.Pfeiffer@Stadt.Neuss.de

Tine Goetz, StD‘: Koordination der Verwaltung
E-Mail: Tine.Goetz@Stadt.Neuss.de

Annabella Möller, StD‘: Koordination Schulentwicklung
E-Mail: Annabella.Moeller@Stadt.Neuss.de

Impressum

Schulbroschüre des Gymnasiums Norf

Eichenallee 8
41469 Neuss

Tel (02131) 90 40 70
Fax (02131) 90 40 89

E-Mail: info@gymnasium-norf.de
Internet: www.gymnasium-norf.de

Verantwortlich: Schulleiter Stefan Kremer, OStD
Redaktion: Jonas Bell, Stefan Kremer
Satz und Layout: Jonas Bell
Fotos: Theodor Barth, Fatma Batur, Jonas Bell und Fotolia.com

Auflage: 1000 Exemplare
Ausgabe: 2026

Gymnasium Norf

Städtisches Gymnasium Neuss
Eichenallee 8
41469 Neuss

Tel: (02131) 90 40 70
Fax: (02131) 90 40 89

E-Mail: info@gymnasium-norf.de
Web: www.gymnasium-norf.de

Ausgabe 2026

Der Deutsche Schulpreis
NOMINIERUNG 2016 · 2020

Schulentwicklungspreis
Gute gesunde Schule
2012 · 2015 · 2018 · 2022

MINT FREUNDLICHE SCHULE

DIGITALE SCHULE

GÜTESIEGEL INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Landesauszeichnung
Bewegungsfreudige
Schule NRW

Wir sind Fairtrade School

FAIRTRADE

MEDIENSCOUTS NRW SCHULE
2016/17